

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 5. Dezember 2024

Nr. 49 / 74. Jahrgang

Outdoor-Treff, Konzerte und Adventsmarkt

Donnerstag: Von 15 bis 18 Uhr **Outdoor-Pop-up-Treff der Jugendarbeit** in Ehlhalten am Skaterplatz. Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz.

Um 19 Uhr **Mitsingkonzert** mit Kirchenchor und Colcanto Frankfurt in St. Michael Niederjosbach als Auftakt zum Adventsmarkt.

Samstag: Die **Nikolausführungen** des Vereins Eppsteiner Kids & Freunde beginnen um 13 und um 15 Uhr am Rathaus II, Rosserstraße. Um 17.30 Uhr öffnen in der Wooganlage die Weihnachtsbuden, das Bühnenprogramm zur **Adventsfensteröffnung** beginnt. Um 18 Uhr Konzert mit dem **Kammerchor Vocalis** in der Talkirche und Ausstellungseröffnung. Der **Gesangverein Sängerbund** lädt um 19 Uhr zum **Adventskonzert** in der St. Jakobus-Kirche Vockenhausen ein.

Sonntag: Von 11 bis 18 Uhr **Adventsmarkt der Vereine** in Niederjosbach. Das **Heimatemuseum Bremthal** am Dorfplatz öffnet von 15 bis 17 Uhr.

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer auf den **Terminkalender** auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de.



Die drei Sieger-Klassen der Bildschirm-Challenge bekamen am Tag der offenen Tür in der Aula ihre Preise – 300 Euro, gespendet von der Bürgerstiftung. Fotos: Beate Schuchard-Palmert

Schule von ihrer besten Seite

Bewegungsangebote in der Sporthalle, Inseln der Ruhe im Innenhof, Musik und Ehrungen vor großem Publikum in der Aula und jede Menge Informationen und Mitmachangebote in fast allen Räumen: Lehrer und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule zeigten ihre Schule von den besten Seiten. Anscheinend mit guter Resonanz: „Heute waren mehr Besucher als sonst da“, stellte Schulleiter Christoph Krüger fest, auch viele aus Nachbarkommunen. Die Zahl der Aufnahmeanträge für Kinder aus anderen Städten und Nachbarkreisen habe zuletzt deutlich zugenommen. Ihn freue es, dass der Ruf der Schule inzwischen so gut sei, dass das Einzugsgebiet größer werde.

Aber auch für die Eppsteinerin Kristina Rees und Tochter Marie steht fest, dass die Tochter auf die heimische Gesamtschule gehen soll. Nur die Frage der zweiten Fremdsprache sei noch offen, sagte Marie: Französisch oder doch lieber Latein? Mutter Kristina gefiel das Konzept „Handyfreie Schule“ und die individu-

ell gestalteten Klassenräume mit Sitzsäcken, Lesecken und Stehpulten neben den klassischen Sitzgruppen.

Der von den Schülern selbst gestaltete Klassenraum gehöre ebenfalls zum neuen Konzept, informierte Lehrer Florian Gerth die Besucher. Im Dezember starte die Schule deshalb einen Wettbewerb um das schönste Klassenzimmer. Bewertet werde nach Kriterien, wie Grundausstattung, Kreativität, Farbgebung und Ordnung. Der Fachlehrer für Politik und Wirtschaft informierte auch über die aktive Mittagspause mit Ballsport in der Sporthalle, Bewegungsangebote auf dem Schulhof, Kurse der Mentorengruppe wie Tanzen, Ballett, Kunst, Brettspiele oder Nachhilfe für jüngere Schülerinnen und Schüler. Die aktive Mittagspause wurde eingeführt, um den Schülern Freizeitbeschäftigungen ohne Handy anzubieten. Bisher gebe es nur positive Resonanz auf die Smartphone-freie Schule, sagte Gerth.

Am Freitag waren die etwa 20 Mentoren der Schule vollauf damit beschäftigt, als Lotsen Besuchergruppen zu führen. Rebecca Pauly und Patricia Reuter als zuständige Lehrerinnen waren am späten Nachmittag zufrieden: „Wir haben viel Lob von den Besuchern gehört.“ Finn aus der H9 und Lilly aus der R9 zum Beispiel erklärten den Besuchern die Schulschwerpunkte mit Klassenrat, Tutoren und durchlässigen Bildungswegen in allen drei Schulzweigen. Auch das Interesse an Sitzgruppen und Liegeflächen im Innenhof und den Lerninseln in den Fluren war groß und sie erklärten, wie diese Stillarbeitsflächen genutzt werden. „Aber wir wurden auch von Eltern nach dem Zustand der Schultoi-letten gefragt“, erzählte Finn nach einer Führung. **Weiter auf Seite 11**



In der Schulküche wurden Weckmänner aus Hefeteig ausgestochen, verziert und gebacken.

TAXI (06198) **7777**
Tag + **8000**
Nacht + **8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06 198 / 3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Abfallentsorgungstermine vom 6. bis 14. Dezember

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Die **Grünabfallanlage in Niederjosbach** ist in den Wintermonaten geschlossen. Der nächste Öffnungstermin wird rechtzeitig in der EZ veröffentlicht.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 6. Dezember.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 9. Dezember,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 10. Dezember,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 11. Dezember,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 12. Dezember,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Dienstag, 10. Dezember,** von 12.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Ehlhalten, Parkplatz Dattenbachzentrum, von 14.00 bis 15.00 Uhr im Stadtteil Niederjosbach, P+R-Anlage in der Bahnstraße, und von 15.30 bis 18.30 Uhr im Stadtteil Bremthal, Buswendeschleife am Festplatz an der Wildsächser Straße.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

Tierärztlicher Notdienst

7./8. Dezember: **Dagmar E. Vegner**, ☎ (06192) 6304, Marbodstraße 25, Hofheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Abfallkalender 2025 – wichtiger Hinweis!

Der Abfallkalender 2025 wird erstellt. Die Stadt Eppstein weist darauf hin, dass der Kalender nicht mehr mit der **Eppsteiner Zeitung** ausgeliefert wird. Wer den Kalender nicht online einsehen möchte, kann ihn in Papierform frühestens Ende Dezember während der Öffnungszeiten im Bürgerbüro, Am Stadtbahnhof, oder im Rathaus I, Hauptstraße 99, abholen.

Für den Online-Abfallkalender kann man sich über den Link www.eppstein.mein-abfallkalender.online anmelden oder den nebenstehenden QR-Code scannen und die Erinnerungstermine für alle Abfallarten per E-Mail erhalten. Die Termine werden weiterhin wöchentlich in der **Eppsteiner Zeitung** veröffentlicht.



Die Stadt Eppstein bittet darum, auch diese Möglichkeiten zu nutzen.

Weihnachtsbäume selbst schlagen

Die Stadt Eppstein bietet Weihnachtsbäume zum Selbsteinschlag frisch aus dem Wald an. Am Samstag, 7. Dezember, können die Bäume von 10 bis 14 Uhr im Eppsteiner Wald (In der Mark, Abt. 211) geschlagen werden. Die Zufahrt erfolgt in Oberjosbach über die Straße „An der Eiche“ in Richtung Westen bis zum „Eschenweg“. Von dort weisen Hinweisschilder für etwa 1,2 Kilometer den Weg in den Wald. Benötigt werden wetterfeste Kleidung, Handschuhe und eine Handsäge. Die Bäume können zum Transport eingenetzt werden.

Weihnachtsbäume vom Förster

Wer seinen Weihnachtsbaum direkt vom Eppsteiner Förster holen möchte, sollte sich diesen Termin vormerken: Am Samstag, 14. Dezember, gibt es auf dem Park- und Bolzplatz vor dem Rathaus I, Hauptstraße 99, Vockenhausen, von 9 bis 14 Uhr frisch geschlagene Blaufichten und Nordmantannen. Die Bäume können zum Transport eingenetzt werden.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

am 10. Dezember: Marita Stürmer, 82 Jahre

Wochenmarkt fällt aus

Wegen des Weihnachtsmarktes am 14. und 15. Dezember fällt der Wochenmarkt am Freitag, 13. Dezember, aus. An diesem Tag findet der Aufbau der Buden für den Weihnachtsmarkt statt.

Sperrung zum Weihnachtsmarkt

Am 14. und 15. Dezember findet der 40. Eppsteiner Weihnachtsmarkt statt. Daher kommt es zur Sperrung in der Altstadt. Die Burgstraße wird ab der Firma EppsteinFoilS, Burgstraße 81 - 83, bis zum Wernerplatz für den gesamten Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Die Sperrung dauert von Freitag, 13. Dezember, 8 Uhr, bis Montag, 16. Dezember, etwa 17 Uhr. Zusätzlich sind zu den Marktzeiten am Samstag von 14 bis 22.30 Uhr und Sonntag 10.30 bis 20.30 Uhr die Rossertstraße ab der Wooganlage, die westliche Burgstraße ab dem Alten Friedhof und die östliche Burgstraße in Höhe EppsteinFoilS durch Lkw-Sperren gesichert. Somit ist eine Durchfahrt in Richtung Altstadt und zur Rossertstraße nicht möglich. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, über die Rossertstraße, die Bergstraße, und die Hauptstraße und zurück zu fahren.

Die Stadt Eppstein empfiehlt den Gästen des Weihnachtsmarktes dringend, öffentliche Verkehrsmittel oder den Bürgerbus zu benutzen. Ansonsten bestehen Parkmöglichkeiten:

- auf den öffentlich ausgewiesenen Parkplätzen
- am Stadtbahnhof Eppstein
- an der B 455
- in der Rossertstraße am Rathaus II
- auf dem Parkplatz von EppsteinFoilS (Zufahrt über die östliche Burgstraße)
- auf dem Parkplatz des Friedhofs In den Amtmannswiesen.

Sollten auch diese Parkplätze bereits besetzt sein, so besteht die Möglichkeit, das Fahrzeug am Sportplatz oder an der Sporthalle der Freiherr-vom-Stein-Schule, Auf dem Bienroth, abzustellen (Zufahrt über Bergstraße).

Die Stadt Eppstein bittet Anlieger ausdrücklich, die amtliche Beschilderung des Haltverbots zu beachten, da die gesamte Burgstraße, Hintergasse und Untergasse für den Rettungsdienst (Krankentransport und Feuerwehr) jederzeit befahrbar sein muss. Die betroffenen Anlieger werden gebeten, über die Auswirkungen auch zu erwartenden Besuch zu informieren.

Vorsicht Treibjagd

Am Sonntag, 8. Dezember, findet von 8 bis 16 Uhr eine weitere Treibjagd statt. Verkehrsteilnehmer auf der L 3011 werden vom Ortsausgang Vockenhausen bis nach Ehlhalten um erhöhte Vorsicht gebeten. Ebenso gilt erhöhte Aufmerksamkeit auf der B 455 von Eppstein nach Fischbach. In beiden Bereichen ist in dieser Zeit die Geschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer reduziert.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 3050

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter www.eppstein.de

Unfallreparatur		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Lackierung		Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de
Glasschäden		Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Mit dem neuen Colibri-Shuttle Elektrobusse per App anfordern

Der Bürgerbus wird am 2. Januar vom On-Demand-Shuttle Colibri abgelöst. Damit der Übergang möglichst reibungslos funktioniert, informiert Stadt und Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) mit dem Betreiber, Main-Taunus-Taxi aus Hattersheim, am Freitag auf dem Gottfriedplatz, darüber, was sich künftig ändert. Für viele werde das neue Angebot dank der Digitalisierung leichter nutzbar und vermutlich sogar besser, ist Bürgermeister Alexander Simon überzeugt: Über eine App lasse sich der Shuttle-Bus künftig bequem von unterwegs ordern und sogar der aktuelle Standort des Fahrzeuges ermitteln. Die acht Colibri-Fahrzeuge in Hofheim fahren als Elektro-Autos emissionsfrei und ohne Fahrplan flexibel nach Bedarf. Dank der App-Registrierung seien auch die Fahrgäste und ihre Standorte für den Fahrer sichtbar. Start und Ziele könnten aus über 100 virtuellen Haltepunkten im gesamten Stadtgebiet ausgewählt werden.

Voraussetzung für die Nutzung des neuen Colibri-Busses sei eine Registrierung: entweder per Handy-App oder, für diejenigen, die den Colibri-Shuttle lieber herkömmlich per Telefon ordern möchten, mit einer einmaligen persönlichen Registrierung in der RMV-Zentrale in Hofheim oder nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro am Stadtbahnhof. Dann kann der Bus, wie der Bürgerbus, auch künftig telefonisch bestellt und bei Fahrtritt mit Karte beim Fahrer bezahlt werden. Dem MTV sei bewusst, dass viele der 600 Bürgerbuskunden in Eppstein ältere Menschen seien, die den telefonischen Service schätzen.

Auch die flexiblen Haltestellen an vielen verschiedenen Standorten in Eppstein werden beibehalten – „bei Bedarf kommen eher noch weitere Haltepunkte hinzu“, betonte Roland Schmidt, Geschäftsführer der MTV. Colibri ist Teil eines Verbundprojektes mit zehn Partnern

und wird vom Bund gefördert. Ziel sei es, Menschen im ländlichen und suburbanen Raum besser an den ÖPNV anzubinden.

Damit es schon zu Beginn zu möglichst wenigen Fehlfahrten kommt, will Taxi-Betreiber Umut Ucar seine Fahrer vorher auf Rundfahrt durch Eppstein schicken: „Wir haben sehr erfahrenes Personal. Trotzdem sollen sie vorab die Besonderheiten der Burgstadt kennenlernen“, versicherte Ucar. Fünf bis sechs Mitarbeiter sollen in Eppstein fahren. Mindestens

ein Fahrzeug werde in Eppstein stehen, um lange Wartezeit zu vermeiden. Bei Buchung mit der App können Kunden die Uhrzeit direkt auswählen. Wartezeiten gebe es dann keine mehr, sagt der Bürgermeister. In der Regel werde die Wartezeit weniger als 30 Minuten betragen, ist er überzeugt. Wenn ein Fahrzeug frei ist, könne es dann schon nach wenigen Minuten da sein.

Die Fahrer seien angehalten, beim Einladen von Koffern oder Rollatoren zu helfen. In Hofheim werde das Personal wegen seiner Hilfsbereitschaft sehr geschätzt, heißt es in der Pressemitteilung des MTV.

Die Betriebszeit in Eppstein orientiert sich an den Erfahrungen von 20 Jahren Bürgerbus, deshalb fährt auch der neue Elektrobuss künftig täglich von 9 bis 23 Uhr. Für Inhaber einer RMV-Karte oder einer Bahn-Card fällt der Grundpreis weg, sie zahlen einen Komfortzuschlag und einen Arbeitspreis von 10 Cent pro



Barthold Sauveur (l.) nutzte das Angebot der MTV auf dem Wochenmarkt und informierte sich bei Roland Schmidt (r.) über das neue Bus-Angebot.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

Kilometer – ab dem dritten Kilometer. Schwerbehinderte mit Ausweis, Kinder unter sechs Jahre in Begleitung von Erwachsenen und uniformierte Polizeiangehörige zahlen nichts.

In Hofheim habe sich der Colibri-Shuttle seit seiner Einführung im Sommer 2022 gut bewährt, führte Schmidt aus. 2500 Menschen nutzen ihn, über 90 Prozent seien per App registriert. Die aktuelle App laufe jedoch zum Jahresende aus, die neue App startet erst Anfang Januar und kann deshalb nicht vorab heruntergeladen werden. Weitere Infos gibt es dazu unter mtv-ondemand.de/eppstein.

Auch wenn es dadurch Anfangs zu Problemen kommen könne, ist Schmidt davon überzeugt, das On-Demand-Shuttle habe Zukunft, nicht nur als Transportmittel innerhalb des Stadtgebiets. Langfristig rechnet er damit, dass solche On-Demand-Verkehre vor allem auf dem Land flächendeckend fahren. bpa

Lichterkette gestohlen

Die Lichterkette am Weihnachtsbaum vor dem Rathaus in der Hauptstraße in Vockenhausen wurde am Wochenende gestohlen. Statt Lichterglanz herrschte gähnende Leere zwischen den Zweigen, wie Bürgermeister Alexander Simon am Montagmorgen feststellte. „Ich bin entsetzt!“, war sein erster Kommentar.

Anders als beim Halloween-Unfug vor einigen Wochen hat die Stadt diesmal Strafanzeige gestellt. Sie bittet um Hinweise und hofft, dass sich Zeugen melden, die etwas beobachtet haben. Zum Hintergrund: In der Nacht zum 1. November hatten vermutlich Jugendliche, Eier in Vockenhausen geworfen, unter anderem auch auf dem Rathausvorplatz.



mein-abfallkalender
Informiert tagesgenau



<https://eppstein.mein-abfallkalender.online>

Eppsteiner Weihnachtsmarkt feiert 40-Jähriges

Zum 40. Eppsteiner Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende putzt sich die Eppsteiner Altstadt unterhalb der Burgruine wieder festlich heraus. Gewerbeverein Industrie-Handel Handwerk Eppstein und die Stadt Eppstein laden am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Dezember, gemeinsam zu einem Bummel über den Markt ein.

An den weihnachtlich geschmückten Buden gibt es wieder ein reichhaltiges Angebot an Kulinarik, Dekorationsartikeln und Kunsthandwerk.

Doch nicht nur Glühwein, Würstchen und Kartoffelpuffer locken mit verführerischem Duft. Konzerte, Ausstellung, Kinderprogramm, Weihnachtsmärchen und viele Angebote rund um den Markt sorgen für festliche Stimmung.

Wer Besinnlichkeit sucht, findet in der Talkirche die „Oase zum Aufwärmen“, die Laurentius-Kirche öffnet als „Raum der Stille“.

Zur Einstimmung lädt die Musikschule Eppstein-Rossert bereits am Freitag, 13. Dezember, zum Weihnachtskonzert. Es beginnt um 18

in der Musikschule Eppstein, Am Herrngarten 12. Das umfangreiche Weihnachtsmarktprogramm liegt ab sofort in den Rathäusern sowie im Bürgerbüro zur Mitnahme aus oder ist auch auf der Homepage der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de abrufbar.

Musikschule: Konzert zum Auftakt des Weihnachtsmarktes

Seit dem ersten Weihnachtsmarkt ist die Musikschule Eppstein-Rossert mit ihrem Weihnachtskonzert ein fester Programmpunkt am dritten Adventswochenende in der Talkirche. Den 40. Weihnachtsmarkt am 14. und 15. Dezember eröffnet die Musikschule erstmals mit ihrem festlichen Weihnachtskonzert schon am Freitag, 13. Dezember, um 18 Uhr im weihnachtlich dekorierten Musikschulhaus Am Herrngarten 12. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind willkommen.

Öffentliche Bekanntmachungen

AbleSEN der Wasserzähler – Bis Jahresende melden

Die Stadt Eppstein stellt die Ablesekarten für die Jahresverbrauchsabrechnung für den Wasserbezug zum 31. Dezember 2024 zu. Um den Verbrauch ordnungsgemäß abrechnen zu können, wird der Stand des Wasserzählers benötigt. Dazu sollten Verbraucherinnen und Verbraucher den Zählerstand des Hauptwasserzählers ablesen und **spätestens bis zum 31. Dezember 2024 online** der Stadt melden.

Hierzu lässt sich der auf der Ablesekarte abgebildete QR-Code oder die aufgedruckte

URL nutzen. Der Zählerstand kann außerdem auf den Ablesekarten eingetragen werden. Die ausgefüllten Ablesekarten können im Bürgerbüro und im Rathaus I in den Briefkasten eingeworfen oder per Post an die Stadt Eppstein zurückgesendet werden.

Zur Vermeidung von Schätzungen bittet die Stadt Eppstein, von diesen Möglichkeiten unbedingt Gebrauch zu machen und von telefonischen Meldungen abzusehen.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am **Mittwoch, 11. Dezember 2024**, findet die nächste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11. September 2024
3. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19. Dezember 2024
- 3.1 Jahresabschluss 2023 – Verwendungsbeschluss und Entlastung des Magistrats
- 3.2 Budgetbericht 30. September 2024
- 3.3 Verzicht auf die Erstellung von Gesamtab-

schlüssen für das Haushaltsjahr 2024

- 3.4 Freiwillige Einzahlung in die Kapitalrücklage
 - 3.5 Kalkulation Wassergebühr für das Jahr 2025/ 4. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung
 - 3.6 Kalkulation Schmutzwassergebühren und Gebühr für die Niederschlagswassereinleitung für das Jahr 2025/b4. Nachtrag zur Entwässerungssatzung
 - 3.7 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Eppstein (Hebesatzsatzung)
 - 3.8 2. Nachtrag zu der Verwaltungskostensatzung der Stadt Eppstein
 - 3.9 Erweiterung der Feuerwehrgebührensatzung
 - 3.10 Digitalisierung/Sachstand
 - 3.11 Erbschaftssache/Verwendungsbeschluss
 4. Bericht zur MTV Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH
 5. Sitzungskalender 2025
 6. Mitteilungen des Magistrats
- gez. Dr. Christian Weiser, Ausschussvorsitzender

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Am **Donnerstag, 19. Dezember 2024**, findet die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19. September 2024
4. BürgerBus Eppstein wird zum Colibri
5. Konzept Altstadt Eppstein 2025
6. Digitalisierung/Sachstand
7. Sitzungskalender 2025
8. Areal Sparkassenakademie
9. Gemeinsame Erklärung zum Areal Sparkassenakademie
10. Gewerbegebiet Eppstein Nord-West
11. Kalkulation Wassergebühr für das Jahr 2025/ 4. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung
12. Kalkulation Schmutzwassergebühren und Gebühr für die Niederschlagswassereinleitung für das Jahr 2025/ 4. Nachtrag zur Entwässerungssatzung
13. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der

Stadt Eppstein (Hebesatzsatzung)

14. 2. Nachtrag zu der Verwaltungskostensatzung der Stadt Eppstein
 15. Jahresabschluss 2023 – Verwendungsbeschluss und Entlastung des Magistrats
 16. Verzicht auf die Erstellung von Gesamtab-
 17. Budgetbericht 30. September 2024
 18. Freiwillige Einzahlung in die Kapitalrücklage
 19. Erweiterung der Feuerwehrgebührensatzung
 20. Erbschaftssache/Verwendungsbeschluss
 21. Stromnetzausbauvorhaben: „Rhein-Main-Link“: Einwendungen und Stellungnahme der Stadt Eppstein
 22. Windkraftanlagen in der Gemarkung Niedernhausen/Sachstandsbericht VI
 23. Windkraftanlagen in der Gemarkung Niedernhausen/Kriterien- und Wertungskatalog Ausschreibungsverfahren
 24. Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Bebauungsplan N101 „Campingplatz Niederjosbach“ in Eppstein-Niederjosbach, Gemarkung Niederjosbach, nach dem Baugesetzbuch (BauGB); hier: Beschluss über die Aufstellung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im Vollverfahren; Beschluss über die Stellung eines Antrages auf Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans 2010
 25. Straßendeckensanierungen im Stadtgebiet
 26. Lückenschluss im Radwegenetz an der B455 durch Schaffung einer Querungshilfe für Radfahrer; Vorlage der Entwurfsplanung
- gez. Andrea Sehr, Stadtverordnetenvorsteherin

Brennholz aus dem Stadtwald

Die Stadt Eppstein bietet Brennholz aus eigenen Beständen zum Kauf an. Das Holz aus dem Stadtwald ist auf einen Meter Länge geschnitten und gespalten und an einen Waldweg gerückt, der mit Kraftfahrzeugen befahren werden kann. Folgende Holzarten stehen zur Verfügung: Eiche und Eiche für jeweils 170 Euro pro Raummeter. Verbindliche Holzbestellungen werden, solange der Vorrat reicht, bei der Stadtverwaltung Eppstein unter der Telefonnummer (06198) 305-162 (Frau Kögler) oder per E-Mail an holzverkauf@eppstein.de angenommen. Die Höchstbestellmenge beträgt insgesamt 10 Raummeter.

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Am **Dienstag, 10. Dezember 2024**, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10. September 2024
 3. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19. Dezember 2024
 - 3.1 BürgerBus Eppstein wird zum Colibri
 - 3.2 Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Bebauungsplan N101 „Campingplatz Niederjosbach“ in Eppstein-Niederjosbach, Gemarkung Niederjosbach, nach dem Baugesetzbuch (BauGB); hier: Beschluss über die Aufstellung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im Vollverfahren; Beschluss über die Stellung eines Antrages auf Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans 2010
 - 3.3 Konzept Altstadt Eppstein 2025
 - 3.4 Stromnetzausbauvorhaben: „Rhein-Main-Link“: Einwendungen und Stellungnahme der Stadt Eppstein
 - 3.5 Windkraftanlagen in der Gemarkung Niedernhausen/Sachstandsbericht VI
 - 3.6 Windkraftanlagen in der Gemarkung Niedernhausen/Kriterien- und Wertungskatalog Ausschreibungsverfahren
 - 3.7 Areal Sparkassenakademie
 - 3.8 Straßendeckensanierungen im Stadtgebiet
 - 3.9 Lückenschluss im Radwegenetz an der B 455 durch Schaffung einer Querungshilfe für Radfahrer; Vorlage der Entwurfsplanung
 - 3.10 Gewerbegebiet Eppstein Nord-West
 4. Klimaschutzmanagement/Sachstandsbericht
 5. Sitzungskalender 2025
 6. Erweiterung der Zone Tempo 30 km/h in der Hauptstraße
 7. Neue Packstation am Stadtbahnhof Eppstein
 8. Areal Embsmühle/Sachstandsbericht
 9. Zentrale Wasserenthärtungsanlage für Eppstein/Ergebnis zum Prüfauftrag – Ergänzungsbericht 1
 10. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Schulwegsicherung im Bereich der Comenius-Schule
 11. Mitteilungen des Magistrats
- gez. Franziska Sehr, Ausschussvorsitzende

Mit Blick von außen Vockenhausens Potenzial ausgelotet

An zwei Nachmittagen präsentierten Architektur- und Städtebau-Studenten der Hochschule Mainz ihre Leitideen für Vockenhausen. Gefragt waren am Freitag städtebauliche Gesamtkonzepte für Vockenhausen und am Dienstag Vorschläge für neue Nutzungen der ehemaligen Sparkassenakademie. Die Stühle im Blauen Saal im Rathaus I waren an beiden Nachmittagen gut besetzt. Vor allem Anwohner der Bergstraße waren neugierig, ob die angehenden Stadtplaner und Architekten praktikable Ideen präsentieren würden und wie sie das ungewöhnliche Gebäudeensemble der ehemaligen Akademie aus den frühen 1970er Jahren bewerten. Insgesamt legten die Studenten und Studentinnen 14 Entwürfe für ihre Semesterarbeiten vor.

Die fertigen Konzepte werden in einer dritten Veranstaltung im Januar vorgestellt. Diesmal wollten die Studierenden konkrete Anregungen und Kritik von den Vockenhäusern hören, bevor sie ihre Konzepte endgültig ausformulieren. „Sie haben die Ortskenntnis“, sagte Professorin Susanne Reiß deshalb zu den Besuchern wies auf die schwierige, zum Teil „extreme Topografie“ in Eppstein hin und freute sich über den regen Austausch und die vielen Anregungen.

Schon nach dem ersten Nachmittag war klar: Die Studenten wollten das Akademiegebäude nicht unabhängig von Rathausplatz und Hauptstraße betrachten. Reiß lobte denn auch den „ganzheitlichen Blick auf den Ort“. Was auch immer auf einer der zentralen oder städtebaulich herausragenden Flächen geplant werde, habe Auswirkungen auf die anderen, so die einhellige Einschätzung. Dass dabei der Kirchplatz als dritter öffentlicher Begegnungsort für kulturelle Veranstaltungen zu groß eingeschätzt wurde, war da nebensächlich – eben einer der Fehler, bei dem die Studenten die Rückmeldung der Ortsansässigen brauchen, um ihn zu korrigieren.

Einige Ideen, wie die Verlegung des Rathauses auf das Akademiegebäude oder der Bau einer Seniorenwohnanlage, wurden gleich von mehreren Arbeitsgruppen vorgestellt und immer wieder abgewogen, ob Seniorenwohnungen in schöner Lage am Südhang, dann mit kleinem Einzelhandel, Café oder Bistro, gebaut werden sollten, oder doch besser ebenerdig in der Ortsmitte anstelle des Rathauses. Vor dem Rathaus I sehen etliche Studenten Potenzial für eine neue Grünanlage mit Marktplatz. Auch der Bach solle ihrer Meinung nach von beiden Seiten besser zugänglich gemacht werden. Überhaupt sei Vockenhausen eine Gemeinde mit wenig innerörtlichen Grünflächen und Rad- und Fußwegen.

Das Problem der Zufahrtswege zur Sparkassenakademie wurde nicht nur von den Stadtplanern am Freitag aufgegriffen. Auch die angehenden Architekten suchten nach Lösungen. Eine Entlastungsstraße am Rand des Südhangs mit zusätzlichen Bushaltestellen wurde mehrfach genannt. Die Anwohner machten darauf aufmerksam, dass der Verkehr nicht Richtung Ehlhalten umgeleitet werden müsse, sondern Richtung Frankfurt und S-Bahn, gegebenenfalls Richtung B 455.

Susanne Reiß stellte in Aussicht, dass Verkehrsplanung, Statik und Erschließung bis zur nächsten Versammlung separat betrachtet werden.

Die Anregung, das Sparkassengelände für junge, innovative Unternehmen, Startups, Co-Working-Büros oder Erweiterung bestehender Betriebe zu nutzen, stieß auf große Resonanz, ebenso der Vorschlag, eine Art Selbstversorgungshof für Menschen mit Behinderungen mit



Die ringförmige Erschließung mit drei asymmetrischen Gebäuden greift einen Teil der bestehenden Akademiegebäude auf. Foto: bpa

Wohngebäuden, Werkstätten, Kulturhof und eigenem Gemüseanbau zu errichten, nach Vorbild des Chamisso Gartens der gemeinnützigen, inklusiven „Initiative für Mensch & Natur“ im Norden Frankfurts.

Die angehenden Architekten wollten zwar die Idee des sechseckigen Grundrisses um einen zentralen Innenhof grundsätzlich beibehalten, die Gebäude selbst wollten sie zum Teil nutzen und die großen wabenförmigen Bauten mit den Glasfronten zumindest aufbrechen und umbauen oder ganz abreißen. Einige Gruppen wollten einzelne Häuser errichten, andere folgten beim Grundriss der asymmetrischen Gebäudeform der Akademie.

Die Vorschläge für maßvollen Wohnungsbau samt neuer Wegeerschließung, Freizeit-, Sport-, Wellness- oder Gesundheitsangebote,

Neue Wohnungen in der Hauptstraße

Während Studentengruppen für ihre Semesterarbeiten Ideen für die Zukunft des Akademiegebäudes an der Eberlestraße in Vocken-

hausen schmieden und nach Synergieeffekten zwischen dem rudimentär gestalteten Rathaus-Platz und der eigenwilligen Architektur des Akademie-Komplexes suchen, hat der Eppsteiner Investor Matthias Werner endlich seinen Entwurf für das Areal des früheren Gasthauses zum Taunus der Familie Mohr an der Ecke Hauptstraße/Taunusstraße vorgelegt. Wie berichtet, kaufte er das

alte Gasthaus samt Nebengebäuden vor vier Jahren und reichte schon 2021 einen Bauantrag für neue Wohnungen ein.

Im nächsten Jahr will er nun mit dem Bau von 19 Wohnungen in zentraler Lage beginnen. Geplant sind 16 kleine Wohnungen mit knapp 60 Quadratmetern und zwei 126 Quadratmeter große Penthouse-Wohnungen im oberen, zurückgesetzten Halbgeschoss. Der Investor, die HS Projekt GmbH aus Limburg, wirbt mit

darunter sogar eine Kureinrichtung, zielten alle darauf ab, die bisher optisch abgeschottete Sparkassenakademie durch Umbauten nach Vockenhausen hin zu öffnen. Das Gebäude stehe bislang für sich und habe weder optisch noch von seinem Zweck einen Bezug zu Vockenhausen, fasste Susanne Reiß zusammen.

Die Ideen nahmen die Vockenhäuser wohlwollend bis lobend auf, dass das Akademiegebäude teilweise abgerissen werden solle, stieß jedoch auch auf Kritik. Man empfinde das Gebäude nicht als Fremdkörper oder abgeschottet und städtebaulich sei in Vockenhausen ohnehin noch nie gedacht worden, sagte ein Anwohner. „Dann wäre doch jetzt der richtige Zeitpunkt über städtebauliche Lösungen nachzudenken“, konterte Reiß.

Die Erbauer der Sparkassenakademie brauchten keine städtebauliche Anbindung. Und der neue Eigentümer denke zuerst an gewinnbringende Vermarktung. In diesem Spannungsfeld sei es die Aufgabe der Studenten, unabhängig von der finanziellen Machbarkeit, die städtebauliche Qualität des Areals zu erkennen. Mit ihren Ideen, so Reiß zu den Studenten, „schaffen Sie einen Gegenpol zur Gewinnmaximierung.“ Gerade deshalb sei es wichtig, alternative Vorschläge zu erarbeiten und mit einer Sicht von außen auf Vockenhausen und sein Potenzial zu schauen. Anders als die Einwohner Eppsteins, führte Reiß aus, müssten die Studenten mit Blick auf den gesamten Ballungsraum eine Perspektive für Eppstein entwickeln.

Aus städtebaulicher Sicht müssten die Studenten, Ideen und Realisierungsmöglichkeiten für die nächsten 20 bis 50 Jahre entwickeln, ergänzte ihr Kollege, der Dozent Thorben Hämmerle. Als Planer haben sie die Aufgabe, die Emotionalität aus der Diskussion zu nehmen und mit sachlichem Blick die Möglichkeiten auszuloten.

Es sei aber auch deutlich geworden, so Hämmerle: „Alle Studenten sehen: Da ist Potenzial und haben dazu Ideen erarbeitet.“ bpa



Ansicht des Bauprojektes an der Hauptstraße/Ecke Taunusstraße. Eine Beschreibung wird der EZ-Ausgabe nächste Woche beigelegt.

Quelle: HS Projekt GmbH

modernem Wohnen mit Komfort und Nachhaltigkeit auf fünf Etagen. Selbstverständlich mit Aufzug und barrierefrei. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach versorgt das Haus mit Sonnenenergie.

Wie schon bei den Mehrfamilienhäusern sollen Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung und dreifach-verglaste Fenster den Energieverbrauch so niedrig wie möglich halten – bei hohem Wohnkomfort.

Balkon oder Terrasse verspricht der Bauherr den künftigen Bewohnern und Parkplätze am Haus. Praktischerweise verlegt er die in ein offenes Parkdeck im Erdgeschoss – „Direkt an der Hauptstraße möchte doch keiner wohnen“, sagte Werner im Gespräch mit der Eppsteiner Zeitung. Also können dort künftig die Mieter oder Eigentümer parken.

Der Quadratmeterpreis werde laut Werner über 5000 Euro liegen, und nach Lage der Wohnung gestaffelt. bpa

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Freitag, 6. Dezember

7.30 Uhr Bremthal: Morgenlob, s.u.

Samstag, 7. Dezember

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit begleitendem Kinderwortgottesdienst mit der Gruppe Mayim, danach Umtrunk

Sonntag, 8. Dezember – 2. Advent

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, danach Kirchencafé

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier mit Taufe von Clara Hegedüs, danach Kirchencafé

Montag, 9. Dezember

18.00 Uhr Niederjosbach: Ökum. Andacht im GZ

Dienstag, 10. Dezember

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier im GH

Mittwoch, 11. Dezember

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. • Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 12. Dezember, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach.

KINDER UND JUGENDLICHE: Krippenspiele 2024

– geprobt wird: in **Niederjosbach** freitags, 15 bis 17 Uhr im GZ. Kontakt: krippenspiel-niederjosbach@email.de; montags, 17.30 bis 18.30 Uhr im Pfarrheim **Bremthal**.

Kontakt Schauspiel: Bernadette Lanz (b_lanz@me.com), Musik: Iris Wirth (Iris@wirth-home.de); in **Vockenhausen** freitags, 18.30 bis 19.30 Uhr in St. Jakobus. Infos: Andrea Henrich (Telefon (06198) 576630, E-mail: a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de).

In **Eppstein** sonntags, 16.30 Uhr, Probe für das Krippenspielmusical im Pfarrheim. Kontakt: Sandra und Christian Schmitz (schmitz-eppstein@t-online.de).

In **Ehlhalten** Proben samstags 10 Uhr in der Kirche, Generalprobe am Sonntag, 22. Dezember. Kontakt: Yvonne Frankenbach (yvonne.frankenbach@gmx.de).

SENIOREN: Ökum. Senioren-Adventsfeier in Ehlhalten am Dienstag, 10. Dezember, 15 Uhr; um 18 Uhr Rorate-Gottesdienst, beides im GH. Anmeldung: Lucia Kretschmer, Telefon (06198) 1331. • **Ökumenische Senioren-Adventsfeier in Bremthal** am Mittwoch, 11. Dezember, 15 Uhr, in der ev. Emmausgemeinde.

• **Café Margareta** am Donnerstag, 12. Dezember, 15.30 Uhr im Pfarrheim.

GREMIEN: Treffen AG KIS am Dienstag, 10. Dezember, 19 Uhr im GH St. Franziskus, Langenhain. • **Kirchortversammlungen zu KIS** am Sonntag, 15. Dezember, nach den Gottesdiensten in den Kirchen in Ehlhalten und Vockenhausen.

ADVENT: Morgenlob im Advent bis 20. Dezember freitags, 7.30 Uhr, in St. Margareta Bremthal, danach Frühstück im Pfarrheim. • **Ökum. Spätschichten „montags im Advent“** am 9. und 16. Dezember, jeweils 18 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Lebendiger Adventskalender Ehlhalten:** Die täglichen Treffpunkte stehen am Aushang in der Kirche. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bei Yvonne Frankenbach (yvonne.frankenbach@gmx.de).

• **Lichterkirche und Ruheoase** am Sonntag, 8. Dezember, 15 Uhr in St. Michael Niederjosbach. • **Adventsfenster in der Pfarrscheune** am Dienstag, 10. Dezember, ab 18 Uhr im GH Ehlhalten.

Kirchliche Nachrichten

KIRCHENMUSIK: Mitsingkonzert mit dem Kinderchor St. Michael und dem Ensemble Colcanto Frankfurt am Freitag, 6. Dezember, 19 Uhr in St. Michael Niederjosbach. • **Festgottesdienst des Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** zum 80-jährigen Bestehen am Sonntag, 22. Dezember, 11 Uhr in St. Michael; um 17 Uhr Konzert mit dem Kirchenchor (Leitung Thomas Ickstadt), Sebastian Wittber (1. Soloflötist HR-Orchester) und Anne Sophie Betrand (Harfe), Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Ab 18.30 Uhr Jubiläumsfeier mit Mitgliederehrung und Abendessen im GZ.

• Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (ab 2. Schuljahr), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule und 1. Klasse), (E-Mail: info@birgit-schmickler.de)

• **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach.

• **Gruppe Mayim** am Freitag, 6. Dezember, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 929850
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferent
Andrea Henrich Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent
Enrico Wagner Tel. (06192) 929862
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.**

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nichts anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 5. Dezember
20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (Talkirche)

Samstag, 7. Dezember
18.00 Uhr Adventskonzert (Talkirche), s.u.
18.00 Uhr Adventsfensteröffnung in der Wooganlage, s.u.

Sonntag, 8. Dezember – 2. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor Vox Vallis (Pfrn. Schuffenhauer)

Dienstag, 10. Dezember
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)
19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 11. Dezember
20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 12. Dezember
20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

• **Konzert des Kammerchors Vocalis** Frankfurt am Samstag, 7. Dezember, 18 Uhr in der Talkirche mit Werken aus 700 Jahren europäischer Advents- und Weihnachtsmusik. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. In diesem Rahmen wird die **Adventsausstellung „Stoßlüften für die Seele“** der Fotogruppe Fotografie Aktiv unter dem Dach des Kulturkreises Eppstein eröffnet.

• **Adventsfensteröffnung** am Samstag, 7. Dezember, ab 17 Uhr in der Wooganlage. Die Konfis verkaufen Hotdogs und Kinderpunsch zugunsten „Frauen helfen Frauen MTK“.

• **Ökum. Andacht zum Weihnachtsmarkt** am Samstag, 14. Dezember, 18.30 Uhr in der Talkirche, mitgestaltet vom Chor der Burgschule.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de,

Familienzentrum Eppstein**Donnerstag, 5. und 12. Dezember**

16.30 Uhr Zug um Zug – Spielrunde

Freitag, 6. Dezember

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden, Treffen mit Geflüchteten

Montag, 9. Dezember

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder bis drei Jahre und ihre (Groß-)Eltern

14.00 Uhr Handarbeitskreis

Dienstag, 10. Dezember

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 11. Dezember

9.15 Uhr Bindungsneut-Babykurs

18.30 Uhr Literatur im Gespräch

• Während des **Weihnachtsmarktes** ist das Familienzentrum (Burgstr. 18) am 14. Dezember von 15 bis 18 Uhr und am 15. Dezember von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Die Sternensammlerin erzählt dort samstags um 15 und 17 Uhr sowie sonntags um 12, 15 und 18 Uhr Märchen und zaubert den Stern von Bethlehem herbei. Außerdem gibt es verschiedene Spiele für alle Generationen und weihnachtliche Verpflegung.

www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 5. Dezember

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

15.00 Uhr Physio-Gymnastik

19.00 Uhr Andacht im Advent

Freitag, 6. Dezember

14.00 Uhr Samstagspatz

Samstag, 7. Dezember

11.00 Uhr Probe zum Krippenspiel bis 12 Uhr

Sonntag, 8. Dezember – 2. Advent

11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Peter Glade, Schwanheim), zeitgleich Kinder-gottesdienst, danach Kirchencafé

Montag, 9. Dezember

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden

18.00 Uhr Babelstubb, Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 10. Dezember

10.00 Uhr Krabbelgruppe

10.30 Uhr Physio-Gymnastik

15.00 Uhr Adventsfeier der Senioren (Ehlhalten)

Mittwoch, 11. Dezember

15.00 Uhr Ökum. Seniorenadventsfeier

Donnerstag, 12. Dezember

15.00 Uhr Physio-Gymnastik

19.00 Uhr Andacht im Advent

• Donnerstags um sieben – **Abendandachten im Advent** bis 19. Dezember zum Thema „Wenn der König wiederkommt“.

• **Seniorenadvent** am Mittwoch, 11. Dezember, 15 bis 17 Uhr im GZ Emmaus.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei *YouTube* unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 2780

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Anzeige

Weihnachtsmarkt zum 4. Advent

Samstag, 21.12., 16 Uhr, Ehlhalten Dorfplatz

Neue Leitung in der Eppsteiner Seniorenresidenz

Cornelia von Meyendorff hat die Leitung der varisano Seniorenresidenz Main-Taunus in Eppstein übernommen. Die gebürtige Berlinerin hat laut Betreiber Varisano umfangreiche Erfahrung in Altenhilfe und Leitungstätigkeiten.



Cornelia von Meyendorff startet mit viel Schwung und Erfahrung in ihre neue Aufgabe. Foto: varisano

Die studierte Sozialpädagogin und Masterabsolventin im Sozialmanagement ist seit 2001 in der Altenhilfe tätig. Neben langjähriger Erfahrung bei einem Wohlfahrtsverband bringt sie fundiertes Wissen in Fachgebieten wie Abschiedskultur und Palliative Betreuung mit. Die ganzheitliche Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner einer Einrichtung sei ihr ein zentrales Anliegen, sagte sie bei ihrer Amtseinführung.

Feierliche Übergabe und Verabschiedung von Ingrid Nohles

In einer Veranstaltung in der Residenz mit den den Bewohnerinnen und Bewohnern wurde Cornelia von Meyendorff offiziell willkommen geheißen. Gleichzeitig verabschiedete sich Ingrid Nohles, die zuletzt als Interimsleitung aus ihrem Ruhestand an die alte Wirkungsstätte zurückgekehrt war. Varisano Geschäftsführer Michael Osypka und Klinikleiter Michael Gutendorf dankten Nohles für ihre Flexibilität und ihren langjährigen Einsatz.

Von Meyendorff übernimmt eine Einrichtung mit Tradition und einer positiven Atmosphäre, die sowohl von Bewohnern als auch von Mitarbeitenden geschätzt wird. „Es gibt jedoch auch Handlungsbedarf“, erklärte sie bei ihrem Einstand. „Das ältere Gebäude stellt besondere Anforderungen, und wir möchten einige Modernisierungsmaßnahmen angehen.“ Neben der infrastrukturellen Weiterentwicklung sei es ihr ein Anliegen, die hohe Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörigen und Mitarbeitenden zu fördern und die Betreuung zeitgemäß zu gestalten. EZ

Reiki & Energietherapie für Mensch und Tier

Patricia Wilms
0176 . 433 813 18 // hallo@patricia-wilms.de
patricia-wilms.de

Honig vom Imker und Misteln begehrt

Imker der Initiative „Eppstein blüht“ hatten am Freitag auf dem Wochenmarkt einen regen Austausch mit Kundinnen und Kunden. Ihr Honig erfreute sich großer Beliebtheit und einige Kästen wurden verkauft. Karsten Luther hatte Propolis aus seiner Imkerei mitgebracht. Ein wahres Wundermittel aus der Bienen-Apotheke bei Erkältungskrankheiten, und Klaus Stephan vom BUND hatte 5-Liter-Gebinde mit köstlichem Apfelsaft von einer Streuobstwiese in Vockenhausen zum Verkauf dabei. „Den lieben unsere Enkel“, schwärmte eine Mitstreiterin.



Imker und Naturschützer auf dem Wochenmarkt: Achim von Hein, Klaus Stephan, Karsten Luther, Silvia Planz-von Hein und Robert Kresse. Foto: Julia Pamert

Immer wieder tauchte bezüglich des Honigs die Frage auf: „Heller oder dunkler? Wie unterscheiden sich die beiden häufig angebotenen Sorten?“ Imker Robert Kresse aus Vockenhausen verwies auf den Rapshoniganteil im Frühjahrshonig. Dieser färbt die ohnehin hellgelbe Sorte fast weiß. Die Bienen sammeln den Nektar für den Eppsteiner Honig aber meist auf den Apfelblüten. Die dunklere Sommertracht aus der Ernte im Juli oder August wird auch als Waldhonig bezeichnet. Ausgangsstoff ist der süße „Honigtau“ auf Nadelbäumen, der von Läusen erschlossen wird.

Um weitere Honigsorten wie Linden- oder Akazienhonig anbieten zu können, müssen die Imker mit ihren Völkern in die jeweilige Tracht „wandern“, wie es im Imkerjargon heißt. Karsten Luthers Bienen stehen deshalb an verschiedenen Orten in der Region. In Bad Soden erntet er beispielsweise den herben Edelkastanien-Honig, nach dem einige am Stand auf dem Wochenmarkt gezielt fragten.

Freude löste bei den Imkern der Rücklauf von leeren Gläsern aus. Wegen des hohen energetischen Aufwands bei der Herstellung von Glas müssen die Imker seit zwei Jahren mehr für die Gläser bezahlen. Sie nehmen deshalb Gläser gerne zurück, sofern es die eigenen sind.

Ein Renner am Imkerstand waren die vorweihnachtlichen Misteln. Die Schmarotzer schädigen die alten Obstbäume und müssen unbedingt geschnitten werden. Klaus Stephan vom BUND gab sie deshalb gerne gegen eine Spende für „Eppstein blüht“ ab. 75 Euro gingen dabei ein. Geld, das Projekten von „Eppstein blüht“ wie den Beerengärten oder der Anpflanzung von heimischen Wildstauden zugute kommt. Wildbienen und viele andere Insekten sind auf solche Pflanzen mittlerweile dringend angewiesen. Mehr Misteln gegen Spende gibt es am Stand der Imker bei der Adventsfensteröffnung am Samstag, 14. Dezember. Dort wird auch wieder Eppsteiner Honig verkauft.

Wer sich an diesem Tag nicht eindecken kann, ist bei den Eppsteiner Imkern zu Hause willkommen. „Kurz anrufen und vorbeikommen“, ist die Devise bei Achim und Silvia von Hein, Zum Kohlwaldfeld 19a, 016091 62 43 14, Marit Koch, Taunusblick 5, 017684 85 81 44, Robert Kresse, Am Herzain 12, 0174 300 87 21, Karsten Luther, Fischbacher Straße 10a, 0152 29 21 56 82, und Volker Pottmann, Am Borbig 5, 0175 419 99 66. Letzterer verkauft seinen Honig auch über das Büro des Campingplatzes in Niederjosbach. Weitere Verkaufsstellen von Eppsteiner Honig sind Edeka Baßler, Feinkost Jauss und das Burg-Café in Eppstein sowie der Kiosk Can in Vockenhausen. sp

Ihre Friseure
in der
Eppsteiner Altstadt
wünschen allen Kunden
frohe Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr

Aysel Yücel Gennat
Knut Vollmuth
Friseurmeister
Untergasse 19 · Eppstein
Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30 – 18.00 Uhr
Sa 8.30 – 13.00 Uhr
Anmeldung unter Tel. (0 61 98) 85 84

Adventsfenster überraschen mit Neugruppierung und Hühnern

Als Bürgermeister Alexander Simon am vergangenen Samstag um kurz vor 18 Uhr zur Öffnung des ersten Adventsfensters gemeinsam mit Engel Magdalena begrüßte, war die Wooganlage bereits gut gefüllt und die vier neuen Buden der Vereine umringt von Besuchern. Wegen der Boule-Bahn, die dieses Jahr errichtet wurde, musste die Anordnung neugestaltet werden, um die Bahn zu schützen. Das Zeit mit der Bühne ist nun seitlich angeordnet und ermöglicht den Besuchern einen viel besseren Blick auf die Burg.

Simon sprach in seiner Rede davon, dass sich die Neugruppierung nun zur Burg hin geöffnet habe, was nicht nur ihm persönlich, sondern auch vielen Besuchern gefiel. Engel Magdalena (8 Jahre) vom Verein Eppsteiner Kids & Freunde trug im Anschluss das Märchen von der Weihnacht der Tiere vor, das Vorsitzende Andrea Kopecky-Mauer passend im Internet gefunden hatte.

Wie alle Jahre wieder, zählte der Bürgermeister danach mit dem Engel und den Besuchern den Zahlencountdown beginnend ab der Nummer 11 hinunter. Das erste Fenster öffnete sich und zum Vorschein kamen zwei Hühner, die die Eppsteiner Malerin Martina

Schuffenhauer-Ochs gemalt hatte. Die Künstlerin, die dieses Jahr die Gestaltung aller vier Fenster übernimmt, erzählte später auf der Bühne, dass es ihr schwergefallen sei, die vier Motive für die Fenster auszuwählen, die zur Burg passen. Sie habe inzwischen 172 Hühnerbilder gemalt. Entschieden habe sie sich dann, aufgrund der schwierigen Zeiten in Politik und Wirtschaft, für Hühner, die im Schatten stehen. Eines hält eine brennende Kerze, im Hintergrund leuchten viele rote Weihnachtskugeln.

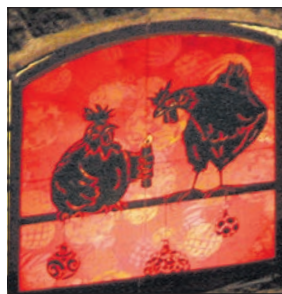
Der letzte Gast, den Simon auf der Bühne begrüßte, war der derzeitige Lions-Präsident Justo von Hein, der für den Eppsteiner Adventskalender warb. Dieses Jahr waren 3500 Exemplare gedruckt worden, mehr als in den Jahren zuvor, und schon jetzt sei der Verkauf so erfolgreich wie noch nie gelaufen. Gependet werden alle Einnahmen für Jugend- und Seniorenarbeit.

Die vier neuen Buden bei der Fensteröffnung waren größer und so auch komfortabler für die Vereine. Bei der Eppsteiner Feuerwehr gab es

wie gewohnt Bratwürste und Kaltgetränke. Grillmeister Jens Benndorf hatte sichtlich Spaß bei seiner Arbeit. Die Vockenhäuser Hexen verwöhnten mit Gulaschsuppe, Brezeln, Glühwein und Kinderpunsch. Neu in der Runde, da als Nachrücker eingesprungen, war die Kita Löwenzahn aus Niederjosbach. Neben heißem Apfelsaft und -wein boten sie als Hingucker liebevoll gestaltete Weihnachts-Muffins und Hotdogs an. Als Merchandise hatten sie außerdem Kita-Motivtassen und selbst gestaltete Postkarten dabei. Die Eppsteiner Kids & Freunde boten in Bude vier Kinderpunsch und Bubble-Waffeln an und waren die ersten, die ausverkauft waren an

diesem Abend. Auch an den nächsten drei Adventssonntagen finden wieder ab 17.45 Uhr die Fensteröffnungen mit Programm statt. Die vier Buden werden immer von anderen Vereinen aus Eppstein besetzt. Am 7. Dezember ist die Ministranten-Gemeinschaft der Pfarrei St. Elisabeth mit Waffeln und Glühwein dabei. Das Eppsteiner Fairtrade-Netzwerk bietet heißen Apfelwein und einen winterlichen Erdnuss-Gemüsetopf. Auf Hotdogs und alkoholfreien Punsch können sich die Besucher bei den Konfirmanden der Talkirchengemeinde freuen. Der TSV Vockenhäuser bewirte mit Glühwein, Punsch und kleinen Speisen. Außerdem wird der Nikolaus an diesem Abend in der

Wooganlage zu Besuch kommen. Alexander Simon wies noch auf den Eppsteiner Weihnachtsmarkt hin mit den beiden Aufführungen des Weihnachtsmärchens und der Adventsfensteröffnung – und auf die Traktoren-Lichterfahrt durch alle Stadtteile am Sonntag, 22. Dezember. sr



Zwei Hühner als Schattenriss zieren das erste Fenster.



Eingemummelt lauschen die Kinder der „Weihnacht der Tiere“.



Lisa Haas, Sabrina Sebens, Melanie Rule und Dennis Hänsel bei der Stand-Premiere der Kita Löwenzahn. Fotos: Julia Palmert

Äpfel, Nuss und Mandelkern beim Adventsauftakt in Emmaus

Bei angenehmen 5 Grad Celsius und strahlendem Sonnenschein feierte die Emmausgemeinde in Bremthal ihren traditionellen Adventsauftakt.

Wie auch schon in den Jahren zuvor wurde der Parkplatz kurzerhand in einen kleinen Adventsmarkt verwandelt. Um 14 Uhr wurde er eröffnet, und der Duft von köstlichen Grillwürstchen aus dem Elsass, von Kürbissuppe und Glühwein lag in der Luft. Und wie jedes Jahr hielt die Emmausgemeinde auch wieder weitere Leckereien für die Besucherinnen und Besucher bereit: Die beliebten selbst gebackenen Plätzchen und Elisenlebkuchen für die Naschkatzen und -kater. Und natürlich durfte das selbst gemachte „himmlische Tomatenketchup“ von Pfarrer Mittag und der Käsestand mit den Südtiroler Spezialitäten nicht fehlen. Auch Quittengelee, Olivenöl und der neue Jahrgangswein der Stiftung waren im Angebot. Kleine Kunstwerke, wie handgemalte Acrylbilder oder filigran gehäkelte Schneeflocken rundeten das Angebot ab. Die liebevoll dekorierten Tische zwischen den mit Lichterketten geschmückten

Tannenbäumchen waren allesamt binnen weniger Minuten besetzt, und zu weihnachtlichen Klängen ließ es sich angenehm speisen und plaudern. Zum Nachtisch dann noch eine frisch gebackene Waffel – was will man mehr?

Nebenbei konnte man sich – wenn man schnell genug war – schon mal eines der Weih-

nachtsbäumchen aussuchen für den eigenen Bedarf.

Gegen 16 Uhr wurde es dann noch einmal richtig stimmungsvoll: der Hofheimer Posanenchor spielte im Feuerschein Adventslieder, und die sangesfreudigen Besucherinnen und Besucher des Adventsmarktes stimmten ein.

Alle waren sich einig: Nächstes Jahr soll es wieder einen Adventsauftakt in der Emmausgemeinde geben!

Auch die Kinder kamen nicht zu kurz: Über 40 Jungen und Mädchen im Alter zwischen vier und zehn Jahren freuten sich über die Adventsgeschichte des Arbeitskreises Familie mit anschließender Weihnachtskleckerei: Kinder und Eltern gestalteten mit allerlei Zuckerwerk kunterbunte Lebkuchenhäuser im Gemeindesaal. Da waren der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Anschließend gab es dann noch Stockbrot am Feuer unten auf dem Adventsmarkt. Dank der vielen fleißigen Helferinnen und Helfer des Teams rund um Martina Schenck-Fellmer, sei es in der Küche, am Grill oder an den Verkaufsständen, hatten alle eine schöne Zeit.



Versunken in ihre Bastelei bei der „Weihnachtskleckerei“ zum Adventsauftakt in Emmaus. Foto: Ulrich Häfner

Auf der Suche nach der Wahrheit zum Glauben gefunden

Von Abschied, von Aufbruch und von Neuanfang war viel die Rede bei der Entpflichtung Pfarrer Moritz Mittags von seinem Amt in der Bremthaler Emmausgemeinde. Propst Oliver Albrecht nahm den Verwaltungsakt im Rahmen eines Gottesdienstes vor, Dekan Martin Fedler-Raup hielt die Predigt.

Beide erinnerten an Mittags Anfangsjahre in der evangelischen Talkirchengemeinde, die in zwei Bezirken von Pfarrer Friedhelm Schneider und Pfarrer Moritz Mittag betreut wurden. Beide sparten nicht mit Lob: „Sie sind ein Pfarrer, der zuallererst die Menschen aufbaut“, sagte der Propst in seiner Ansprache. Auch Mittags „sensationale Jugendarbeit“ hob er hervor und seine Weitsicht, schon lange vor dem Ruhestand Gemeindeaufgaben nach und nach an andere zu übertragen.

Dekan Fedler-Raup zitierte seinen Vorgänger von 1987: „Gehen sie nach Bremthal und bauen Sie dort eine Gemeinde auf.“ Dann erzählte er, wie Moritz Mittag den Auftrag wörtlich nahm und, wie er selbst sagt, nur mit dem Gemeindegeld und 100 Mark in der Kasse ausgestattet, anfangs. Nicht einmal Tisch und Stuhl gab es im ersten Büro in der Waldallee. Doch der Pfarrer war präsent: Nahezu jeden Sonntag hielt er in einer anderen Kirche in Eppstein einen Gottesdienst, war dabei in geliebter Ökumene häufig zu Gast in katholischen Gotteshäusern und lernte so die Menschen seiner Gemeinde kennen. Diese Verlässlichkeit und die Präsenz waren ihm wichtig und, wie er selbst sagt, neben der intensiven Jugendarbeit, Säulen seiner Aufbauarbeit in Emmaus. „Ohne eigene Räume ist das eigentlich unmöglich“, sagte Mittag zurückblickend.

Nachdem er eine eigene Wohnung in Bremthal gefunden hatte, diente das Büro als Anlaufstelle und Treffpunkt für seine rund 1900 Gemeindeglieder in Bremthal, Niederjosbach und Ehlhalten, darunter auch zahlreiche Jugendliche, bis zum Umzug 1997 ins neue Gemeindezentrum in der Freiherr-vom-Stein-Straße. Zum 1. Januar 2002 wurde die Emmausgemeinde gegründet, 2002 eine Orgel eingebaut, 2005 die Emmaus-Stiftung gegründet und 2020 die drei Glocken im neuen Glockenturm eingeläutet. Von den anfangs drei bis vier Gottesdienstbesuchern war die Zahl auf 40 angestiegen. Bis zur einschneidenden Corona-

Pandemie gehörten etwa 60 Menschen zum festen Stamm. Seitdem schwanke die Zahl der sonntäglichen Besucher zwischen 40 und 100 – „je nach Anlass oder Thema“, sagte Mittag.

Ob das auch künftig so bleibt, hängt seiner Meinung nach nicht nur von seiner Nachfolge-

ligen Dekanat Oppenheim zu halten. „Da die Stelle des Pfarrers ein Jahr lang vakant war, durften wir experimentieren und sehr innovative Gottesdienste gestalten“, erinnert er sich. Deshalb machte er seinen Abschluss nicht in München, sondern in Mainz.

„Wenn alles so reglementiert gewesen wäre wie heute und wir diesen Spielraum in den Gemeinden nicht gehabt hätten, hätte ich vermutlich etwas anderes gemacht“, sagte er rückblickend und fügte nachdenklich hinzu: „Wenn es nur noch Vorschriften gibt, gibt es auch keine Ideen mehr, ohne Risiko kann nichts Neues entstehen.“ Diese Entwicklung sehe er im ganzen Land mit Besorgnis. Er befürchtet: „Wenn alles institutionalisiert und abgesichert wird, bewegt sich nichts mehr, das Land erstarrt.“ Unter solchen Voraussetzungen, da ist er sich sicher, „hätten wir auch in Emmaus nichts bewegt!“

Im Ruhestand will er sich aus dieser Verantwortung herausziehen. Seine wochenlange Krankheit zwingt ihn ja schon jetzt zu einem eher „ruckeligen“ Abschied, denn sein für den 1. Dezember geplanter

Abschiedsgottesdienst und das Abschiedsfest mit seiner Gemeinde verschiebe sich deshalb ohnehin bis Mitte Januar. Zum Entpflichtungsgottesdienst mit anschließendem Empfang kamen außer zahlreichen geladenen Gästen viele Gemeindeglieder. Ein spontan vom Kirchenvorstand zusammengestellter Chor intonierte zum Abschluss des offiziellen Teils einen Wechselgesang mit der Gemeinde.

Große Pläne oder Ziele habe er nicht, sondern wolle vor allem erst einmal Ruhe finden – und sich Zeit für die Oper nehmen. Operninszenierungen seien seit seiner Studentenzeit in München seine große Leidenschaft, so Mittag. Bisher blieb nur wenig Zeit dafür. Auch seine Freundschaften wolle er nun pflegen.

Der Emmausgemeinde bleibe er erhalten, sagte Mittag, aber mit Distanz zum aktiven Geschehen. Das sei er sich und seiner Nachfolgerin schuldig. Neue Verpflichtungen, so Mittag, wolle er erst einmal nicht eingehen, sondern eher „aktiv abwarten“. Seiner Erfahrung nach werde man von seinen Aufgaben gefunden.

Die eine Antwort auf die Frage nach der Wahrheit, habe das Studium nicht gegeben. „Im Gegenteil da wurden sämtliche Gewissheiten auf den Kopf gestellt“, sagte er mit feinem Lächeln. Für ihn stehe fest, „die Wahrheit offenbart sich in Jesus Christus – und sie begegnet uns in unserem Nächsten in vielen kleinen Aspekten von Wahrheit“. bpa



Pfarrer Moritz Mittag neben Propst Oliver Albrecht beim Gottesdienst zur Entpflichtung des beliebten Pfarrers in Emmaus. Foto: Ulrich Häfner

rin Yvonne Heinrich ab, die am 2. Februar in ihr Amt eingeführt wird, sondern auch davon, „dass den Menschen bewusst ist, dass sie selbst die Gemeinde sind!“, betonte er. Gute Jugendarbeit sei dabei enorm wichtig, das hat er in 37 Jahren als Pfarrer und vorher schon als studentischer Aushilfsprediger bei Kindergottesdiensten und während seines Vikariats festgestellt. „Aber die demoskopische Entwicklung zeigt klar, dass wir alle mitmachen müssen.“ Er selbst sei auch bis zu seinem 18. Lebensjahr kein Kirchgänger gewesen. Heute sei der Weg in die Gemeinde noch schwieriger als damals, da viele Kinder gar nicht mehr getauft würden.

Gefragt nach den Wurzeln seines Glaubens und wieso er den Beruf des Pfarrers gewählt habe, fällt ihm sein alter Griechischlehrer ein, der mit ihnen im Unterricht Originaltexte gelesen habe, unter anderem die Frage von Pilatus an Jesus: „Was ist Wahrheit?“ Diese Frage, so Mittag, „blieb hängen und ließ mich nach Antworten suchen.“ Die Frage führte ihn zum Theologiestudium nach München, wo sich der Theologe und Dogmatiker Wolfhart Pannenberg mit der Frage nach der Wahrheit beschäftigte und den jungen Moritz Mittag mit unterschiedlichen theologischen Theorien und Glaubensdiskursen konfrontierte.

Die Stadt München und ihre Kultur faszinierten den jungen Studenten. Dennoch kehrte er zum Abschluss seines Studiums wieder nach Mainz zurück, wo er seine Schulzeit und Jugend verbracht hatte. „Vielleicht war meine Sehnsucht nach einer Heimat der Grund, dass ich aus München zurückgekehrt bin“, sagt er rückblickend. Denn in der Kindheit sei er häufig mit seinen Eltern umgezogen: Geboren wurde er in Gießen, dann zog er mit den Eltern nach Stuttgart und von dort nach Regensburg und später nach Mainz, wo er ein altsprachliches Gymnasium besuchte. „Menschen brauchen Heimat“ war wohl auch deshalb das Thema seiner Predigt bei der Ordination 1987 in Eppstein.

In jedem Fall brachte ihn auch sein Pflichtbewusstsein für die Heimatgemeinde, ein Weindorf in Rheinhessen, zurück. Denn schon als Student hatte er begonnen den Kindergottesdienst in seiner Kirchengemeinde im dama-

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de



JANINE REINISCH

Systemisches Coaching und Supervision
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
Biodynamische Körperarbeit

0175 240 46 66
coaching@janinereinisch.de
coachingangebot-janinereinisch.de



Tüten für die Tafel – Täglich Gewinnzahlen

Der Verkauf des Adventskalenders neigte sich dem Ende zu, da packten die Lions schon wieder voll Energie und mit Spaß 300 Tüten mit Lebensmitteln im Lager des Lebensmittelmarktes EDEKA in Alt-Eppstein. Jede Tüte kann nun von den Kunden zum Preis von 5,55 Euro gekauft werden. Die Tüten werden gesammelt und zur Tafel in Hattersheim gebracht, wo bedürftige Menschen unterstützt werden. Der Lions Club packte nicht nur selbst mit an, sondern spendete auch 1000 Euro dafür.

Dieses Jahr wurden rund 2800 Kalender von Eppsteiner Bürgerinnen und Bürgern und von Menschen aus der Region erworben. Es locken die Preise – und dass der Kalender gleichzeitig ein Einkaufsgutschein bei EDEKA in Eppstein ist. Vor allem aber würdigten die Käufer das Engagement der Lions und kauften Kalender, um Gutes zu tun. Der Erlös des Adventskalenders wird wieder Jung und Alt in und um Eppstein zugutekommen. Das Hospiz in Flörsheim, die Ferienspiele der Stadt, bedürftige Menschen in Eppstein, der Bikepark in Vockenhausen und andere soziale Projekte konnten 2024 gefördert werden.

Beim Weihnachtsmarkt wird am Stand der Lions wieder der beliebte Winzerglühwein ausgeschrieben – ein Treffpunkt für alle, die die Lions-Idee unterstützen.

„Die letzten Wochen des Jahres sind wir voll beschäftigt, aber es macht große Freude sich für andere einzusetzen, Gutes zu tun und so viel Zuspruch dafür zu bekommen“, sagt Justo von Hein, Präsident des Lions Clubs.

Täglich Spannung: Gewinnzahlen

Rund 2800 Adventskalender haben die Eppsteiner Lions verkauft und täglich warten nun ihre Besitzer gespannt auf die Veröffentlichung der Gewinnnummern, die unter notarieller Aufsicht gezogen wurden.

Auf der Website des Adventskalenders



Lions hatten beim Tütenpacken Freude.

www.eppsteiner-weihnacht.de werden die Nummern täglich, in der Eppsteiner Zeitung wöchentlich veröffentlicht.

Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner können unter Vorlage des Kalenders ihre Preise abholen bei Immobilienservice Reber, Hauptstraße 47, in Vockenhausen, am Donnerstag, 12. und 19. Dezember sowie 16. Januar jeweils zwischen 16 und 18 Uhr.

209 Gewinne im Wert von rund 15000 Euro warten auf ihre Ausgabe, darunter der von Süwag gestiftete Reisegutschein in Höhe von 1600 Euro und viele wertvolle Gutscheine von Sponsoren aus Eppstein und Umgebung.

Der Erlös aus dem Verkauf des Adventskalenders wird Kindern und Jugendlichen in Eppstein und dem Hospiz in Flörsheim, in dem auch Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger leben, zugutekommen.

Hier die Eppsteiner Gewinnzahlen für den 1. Dezember: **228, 1159, 233, 1465, 2358** und **568**. Am 2. Dezember fiel das Los auf die Nummern **234, 2288, 2483, 2468, 3249** und **435**. Die Gewinnzahlen vom 3. Dezember lauten: **1047, 3243, 22, 1646, 1206** und **1078**. Am 4. Dezember wurden gezogen: **2623, 486, 2883, 3153, 2253** und **1130**.

Die Angaben sind ohne Gewähr.

Mitsingkonzert mit „Vorglügen“ – Advent der Vereine

Ganz besonders startet dieses Jahr das zweite Adventswochenende in Niederjosbach: Am Freitag, 6. Dezember, um 19 Uhr, lädt der Förderverein St. Michael Niederjosbach zum traditionellen Mitsingkonzert unter der Leitung von Birgit Schmickler ein. Neben dem Kinderchor „Instrument Stimme“ wurde auch das vor allem durch das Neujahrskonzert im Ort bekannte und überregional agierende Vokalensemble „Colcanto Frankfurt“ gewonnen. Mit ihren starken Stimmen werden sie nicht nur bei „Oh du Fröhliche“ begeistern und das Publikum beim Mitsingen begleiten. Wer nicht selbst die Stimme erheben möchte, darf auch einfach nur zuhören und die Musik sowie die Atmosphäre genießen. Die Kirchenglocken werden den Einlass verkünden.

Im Jahr 2025 kann „Colcanto Frankfurt“ das Neujahrskonzert nicht bestreiten. Wer sich also ein Wiedersehen oder Wiederhören mit „Colcanto Frankfurt“ nicht entgehen lassen möchte, sollte das Mitsingkonzert nutzen. Der Eintritt ist frei. Spenden für den Kinderchor werden von den Veranstaltern erbeten.

Von 17 bis 19 Uhr erwartet der wunderschön beleuchtete VW-Bulli von „The Eppstein Project“ um Dani Heinz und Ralf Bröske nicht nur die Konzertbesucher. Mit leckeren Getränken steigt die Vorfreude auf das Konzert.

Das Mitsingkonzert bietet einen fulminanten Auftakt in das Adventsmarktwochenende.

Am zweiten Advent, Sonntag, 8. Dezember, lädt Niederjosbach zu seinem kleinen, feinen „Adventsmarkt der Vereine“ ein. Von 11 bis 18 Uhr locken die besondere Atmosphäre sowie liebevoll abgestimmte Angebote rund ums „Tännchen“ am Dorfplatz und an der Feuerwehr in der Kirchgasse. Vereine verwöhnen ihre Gäste mit warmen und kalten Leckereien wie Schmalzebraten, Chili, Bratwurst, Gyrosbrötchen oder Waffeln und Crêpes. Legendar ist die Feuerzangenbowle, die über dem offenen Feuer zelebriert wird. Der Obst- und Gartenbauverein offeriert seine selbst gekelterten „Stöffche“.

Weiterhin finden Interessierte viel „Handmade aus Gusbach“. Kathi Kilb ist mit ihrem Stand „AprilSonne“ aus genähten Unikaten ein farbenfroher Hingucker. Auch süße Honigprodukte der „kleinen Landimkerei“ können erworben werden. Nicht zuletzt blinzeln einem an Helene Hoffmanns weihnachtlich geschmücktem Stand Teddybären und Püppchen entgegen, die neue Besitzer suchen. Die Eisbahn am „Kastanienhof“ öffnet bereits um 13 Uhr.

In St. Michael ermöglicht eine „offene Lichterkirche“ zwischen 15.30 bis 16.30 Uhr den Marktbesuchern Augenblicke der Stille, in denen sie zur Ruhe kommen, in Decken eingewickelt, nur bei Kerzenschein und Musik. Um 17 Uhr läutet der Bläserchor dann den feierlichen Ausklang des Marktes ein.

Musikschule in heller Aufregung: Workshop mit Santiago Campos

Die Musikschule Eppstein-Rossert Am Herrngarten freut sich auf ein besonderes Highlight zu Jahresbeginn. Der Weltklasse-Percussionist Freddie Santiago Campos kommt nach Deutschland, und Percussion-Lehrer Claus Mager konnte ihn für einen Workshop in der Musikschule gewinnen. Dieser Workshop findet am Samstag, 18. Januar, von 11 bis 13 Uhr statt. Der zweistündige Workshop „The Language of Rhythm – die Rhythmus-Sprache“ ist für Anfänger ebenso wie für Fortgeschrittene konzipiert.



Freddie Santiago Campos lebte von 1980 bis 1994 in Deutschland, hat in dieser Zeit mit allen großen Orchestern gespielt, ist in diversen TV-Shows aufgetreten, hatte in München und Hannover eigene Percussion-Schulen und begründete damit die fundierte Ausbildung im Fach Latin-Percussion in Deutschland.

Die Workshop-Teilnehmenden werden Grundlagen des Trommels mit den Händen erlernen und erste Schritte in die komplexe Welt karibischer Rhythmen unternehmen. Als Basis-Instrument für den Workshop sollten die Teilnehmenden eine Cajón mitbringen. Für 15 Euro kann ein Instrument geliehen werden.

Musikschulleiterin Gesche Wasserstraß ist stolz, diesen Ausnahme-Musiker in den Räumen Am Herrngarten zu begrüßen und hofft auf reges Interesse an „The Language of Rhythm – die Rhythmus-Sprache“. Die Teilnahme kostet 30 Euro. Sollte das Ausleihen einer Cajón notwendig sein, kommt die Leihgebühr dazu.

Anmeldefrist ist der 6. Januar. Die Plätze sind begrenzt. Wer sich zuerst anmeldet, haut zuerst auf die Cajón. Informationen und Anmeldungen können per E-Mail an info@musikschule-eppstein-rossert.de oder telefonisch unter der Ortsdurchwahl 8990 erfolgen.



Weltklasse-Percussionist Freddie Santiago Campos kommt nach Eppstein.

Mit dem Sängerbund in die Adventszeit starten

In den vergangenen Monaten haben sich die Sängerinnen und Sänger des Vockenhäuser Sängerbundes auf die nahende Adventszeit vorbereitet, denn nichts hebt die Stimmung besser als Besinnlichkeit, Harmonie, Klänge und Gesang. Um diese Freude zu teilen, sind alle Interessierten für Samstag, 7. Dezember zum Adventskonzert in die St. Jakobus-Kirche Vockenhausen eingeladen. Das Konzert beginnt um 19 Uhr bei freiem Eintritt.

Der Verein freut sich über Spenden zur Unterstützung seiner Arbeit. Im Mittelpunkt steht aber der Wunsch, mit allen Freunden der feierlichen Chormusik einen schönen und besinnlichen Abend zu verbringen.



Kristina Rees und Tochter Marie (v.li.) holen sich Rat zur Wahl der zweiten Fremdsprache bei Lehrerin Astrid Meinert (re.).



Im Musikraum probierten die jungen Besucherinnen die elektronischen Klaviere aus. Fotos: Beate Schuchard-Palmert

Spiele, Mitmachaktionen und Informationen auf allen Ebenen

– Fortsetzung von Seite 1 –

Spätestens seit der Verleihung einer goldenen Klobürste im Main-Taunus-Kreis für die schlechtesten Schultoiletten ist dieses Thema in der Öffentlichkeit angekommen und Finn erklärte, wie die Schule die Eigenverantwortung der Jugendlichen wecken will: „Bei der wöchentlichen Aufräumaktion auf dem Schulhof werden auch die Toiletten kontrolliert.“

Vor dem Parcours der Sinne standen die Besucher ebenso Schlange wie vor der großen Schulküche mit zwei langen Backinseln: An einer wurden Waffeln gebacken und sofort verkauft, an der anderen Backinsel zeigten Selma und Mira aus der 9. und 10. Klasse den Jungen und Mädchen wie der zunächst unförmige Hefeteig die Gestalt eines Weckmannes mit Rosinenaugen annahm und im Ofen verschwand. Dank Namensfähnchen aus Backpapier fanden nach dem Backen alle ihr Backwerk wieder.

Ein wenig abseits saßen an diesem Tag die beiden „Digitalen Helden“ Maximilian und Lars aus der G9b. Sie beraten über Gefahren im Internet und Fallstricke in den Sozialen Medien. Auch wenn die Schule seit diesem Jahr handyfreie Zone ist, bietet die Gruppe einmal



pro Woche eine Sprechstunde in der großen Pause an, die gerade von jüngeren Schülern gern genutzt werde, sagten die beiden.

Um für das Thema Bildschirmzeiten und Internetnutzung zu sensibilisieren, startete die Schule vor einigen Wochen eine Bildschirmchallenge für alle Klassen, initiiert und geleitet von der Moderatorin Maja Sommer. Am Freitag wurden die drei Sieger, jeweils eine Klasse aus jedem Schulzweig, in der Aula vor großem Publikum geehrt. Die Eppsteiner Bürgerstiftung stellte das Preisgeld, jeweils 300 Euro für die Siegerklassen.

Unter großem Jubel nahmen die H7, die R6b und die G6c, die zugleich Schulsieger mit den kürzesten Bildschirmzeiten wurde, ihr Preisgeld entgegen. Maja Sommer gab ihnen als Motto den Satz „Weniger ist mehr“ mit auf den Weg. Noch im Dezember leitet sie an der Schule ein Social-Media-Projekt für alle siebten Klassen. Mila, eine der Preisträgerinnen aus der G6c sagte im Gespräch mit der Eppsteiner Zeitung, ihr habe die Challenge viel gebracht: „Ich habe sehr oft Gitarre geübt, habe viel gemalt, mich mehr mit Freundinnen getroffen und eigene Geschichten geschrieben.“ Die längste sei 88 Seiten lang, fasste sie zusammen, was sie mit

der vielen bildschirmfreien Zeit angefangen habe. Sie hoffe, dass das Social-Media-Projekt nächstes Jahr an der Schule fortgesetzt wird.

Den Tag der offenen Tür nutzte die Schule außerdem, um auf ihr Fairtrade-Konzept aufmerksam zu machen. Die etwa 25 Jugendlichen des Fairtrade-Teams nahmen in der Aula das Zertifikat für die Fairtrade-Schule entgegen. Überreicht wurde es von Referent Hans-Georg Hansen von Fairtrade Deutschland. Er lobte, dass die Schule bei Einschulungsfeiern fair gehandelten Kaffee ausschenke und beim Sponsorenlauf 800 fair gehandelte Bananen als Snack an die Läufer verteilt habe. Auch die Waffeln seien mit fair gehandeltem Zucker gebacken. Zudem seien Fairtrade-Schulen starke Signale gegen Kinderarbeit. Denn gerade im Kaffee- oder Kakao-Anbau sei Kinderarbeit noch sehr verbreitet, sagte Hansen. Auch für deren Rechte setze sich Fairtrade ein.

Während die Besucher sich auf den verschiedenen Ebenen der Schule drängten, trat die Schulband jede Stunde in der Aula auf. Wenn die drei Sängerinnen der Band ihr „Viva la Vida“ schmetterten, blieben viele auf dem Weg zum Ausgang noch einmal stehen, um zu lauschen. bpa

„Höllische“ Autorenlesungen an der FvSS

Luzifer Junior, der Sohn des Teufels, war wieder zu Besuch an der Freiherr-vom-Stein-Schule – mit seinem Erfinder: Der erfolgreiche Jugendbuchautor Jochen Till und Raimund Frey, der Illustrator der Buchreihe, haben im November den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Jahrgangsstufe aus dem ersten Band der beliebten Jugendbuchreihe „Luzifer Junior“ in der Aula in vier Lesungen an zwei Tagen vorgelesen.

Jochen Till lebt in Frankfurt und schreibt seit über acht Jahren an seiner Buchreihe „Luzifer Junior“: 16 Bände sind seitdem erschienen und der 17. wird im Frühjahr erwartet.

Der Comic Roman „Luzifer Junior – Zu gut für die Hölle“, aus dem er und Raimund Frey vorgelesen haben, sowie die anderen Bände, bieten viel Lesespaß und Grund zum Lachen.

Titelheld der Buchreihe ist Luzifer, genannt Luzi, der als Sohn des Teufels in 300 bis 400 Jahren die Hölle übernehmen soll. Doch dafür, so findet sein Vater, ist er noch viel zu lieb, zu nett und macht keine Bestrafungen, sondern lieber freche Streiche: Anstelle von Volksmusik

gibt es Heavy Metal auf die Ohren. Deshalb soll er, nach Meinung des Vaters, ein Praktikum auf der Erde machen, denn es gibt keinen Ort, wo man das Bösessein besser lernen kann als bei den Menschen. Deshalb landet er in einem Jungeninternat.

Dort begleitet Luzi meistens der niedliche Hausdämon Cornibus. Er kann sich in jedes Tier verwandeln und sorgt für allerlei Spaß.

Von Cornibus gibt es seit 2019 sogar eine eigene Reihe namens „Cornibus & Co“. Aus dieser lasen Jochen Till und Raimund Frey ebenfalls vor. Diese Buchreihe enthält viele Illustrationen und eigne sich deshalb auch schon für jüngere Leser, finden die beiden Autoren.


Die witzige und abwechslungsreiche Vorlesung ging sehr schnell vorüber und die Jungen und Mädchen hatten viel Spaß beim Zuhören und nutzten die Möglichkeit, Jochen Till viele Fragen über das Leben als Autor zu stellen. Zum krönenden Abschluss zeichnete Raimund Frey noch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein Bild von Cornibus. EZ



Zeichnung von Cornibus, dem Hausdämon. Foto: privat

FAHRSCHULE

Let's Drive



Simone, Toni, Gabriel und Elmar
wünschen allen unseren FahrSchülern,
Freunden und Bekannten
**eine schöne Weihnacht und
einen guten Rutsch ins Jahr 2025!**

Die nächsten **Theoriekurse starten**
am **04.01.2025** und am **27.01.2025**
in Vockenhausen und
am **10.03.2025** in Bremthal.

Informationen und Anmeldungen finden
per **E Mail** oder **WhatsApp/Telefon** statt:
0177 507 35 70
info@fahrerschule-eppstein.de
www.fahrerschule-eppstein.de

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de
➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Burgschauspieler proben für Märchen und Festspiele

Die Proben und Vorbereitungen für die Premiere des Weihnachtsmärchens laufen auf Hochtouren: Kulissen, Kostüme, Versorgung für über 20 Darsteller und Helfer müssen organisiert werden – und nicht zuletzt muss der Text für „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ perfekt sitzen. Die gesamte Crew fiebert schon den beiden Aufführungen entgegen: am Samstag, 14., und am Sonntag, 15. Dezember, jeweils um 14 Uhr. Karten an der Tageskasse gibt es ab 13 Uhr im Bürgerhaus.

Dann tauchen Eppsteins Kinder gemeinsam

mit dem Glückskind in die zauberhafte Welt der Märchen ein und erleben aufregende Abenteuer, bei denen die Schurken das Nachsehen haben.

Trotz des Trubels um das Weihnachtsmärchen sind die Burgschauspieler schon mitten in den Vorbereitungen für ihr „Sommermärchen“ für die Burgfestspiele im nächsten Jahr. Das Theaterstück „Arsen und Spitzenhäubchen“ sollte eigentlich schon 2020 die Zuschauer zum Lachen bringen, musste aber Corona-bedingt verschoben werden. Jetzt wollen die

Burgschauspieler endlich die, so Schauspielchefin Juliane Rödl, „morbid und hochnotkomische Kriminalgroteske“ auf die Bühne bringen.

Damit das gelingt, haben sie die Rollen mit vielen bekannten Gesichtern und einigen Neulingen besetzt. Mit dabei sind unter anderem Dirk Büttner, Gabriele Wittich, Linda Kratz, Robin Sommer, Benjamin Peschke, Richard El Duweik und – nach einigen Jahren Vakanz – Knut Vollmuth, der Senior der Truppe, der schon seit der Gründung der Burgschauspieler dabei ist. bpa



Verschönerungsverein Eppstein

Am Samstagvormittag vor dem ersten Advent haben einige Mitglieder des Verschönerungsvereins Eppstein den Weihnachtsbaum auf der Aussichtsplattform am Kaisertempel aufgestellt (Foto). „Damit wird die Vorweihnachtszeit eingeläutet und ‚eingeleuchtet‘“, freut sich Reiner Morgenstern vom Verein. Der Baum strahlt hoch oben über der Altstadt.

Die Mitglieder des Vereins freuen sich über Besuch an ihrem Stand auf dem Eppsteiner Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende.

Talkirchengemeinde auf dem Eppsteiner Weihnachtsmarkt

Die Talkirchengemeinde ist auch in diesem Jahr umfangreich auf dem Eppsteiner Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende, 14. und 15. Dezember, vertreten. Während des gesamten Wochenendes ist die geheizte Kirche geöffnet und lädt zum Aufwärmen und Innehalten ein. In der Adventsausstellung in der Kirche präsentieren Mitglieder der Fotogruppe Fotografie Aktiv unter dem Dach des Kulturkreises Eppstein unter dem Motto „Stoßlüften für die Seele“ ausgewählte Werke.

Nach der Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Samstag um 16.30 Uhr auf der Bühne des Gewerbevereins IHH auf dem Wernerplatz stimmt der Posaunenchor Hofheim-Eppstein mit seinen adventlichen Liedern auf den dritten Advent ein. Bei der ökumenischen Andacht um 18.30 Uhr in der Talkirche wirkt der Chor der Burg-Schule musikalisch mit.

In der Sakristei ist wieder die „Oase zum Aufwärmen“ eingerichtet, in der es hausgemachte Eppsteiner Weihnachtssuppe zu genießen gibt. Vor der Talkirche bietet der Stand der Kita unterm Regenbogen selbstgebackene Waffeln und heiße Getränke an. An der Bude des Fördervereins Talkirche gibt es Karten mit Eppstein- und Talkirchenmotiven, handgefertigte Artikel, Plätzchen und Marmeladen sowie den begehrten Amaretto-Glühwein zum Aufwärmen. Für Spenden selbstgekochter Marmelade sowie Plätzchen ist der Fördervereinsvorstand dankbar. Die Gaben können während der Bürozeiten im Gemeindebüro (Rossertstraße 24, Telefon 06198 / 8533) abgegeben werden oder werden auf Wunsch abgeholt.

Das Familienzentrum ist am Samstag von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Dort erzählt die „Sternensammlerin“ samstags um 15 und 17 Uhr sowie sonntags um 12, 15 und 18 Uhr Märchen und zaubert den Stern von Bethlehem herbei. Außerdem begeistert Charly Brauns Spielwelt „Spiel und bau dich schlau“ zusammen mit dem Spiel-Punkt Kriftel und seinen Geschenkideen die Generationen. Kulinarisch gibt es den ganzen Tag Gewürzkuchen und Märchenreis.

Weihnachtsfest, Kerzenschein unn Kinder, die lache, unnerm Weihnachtsbaum Päckcher, ja doller Sache, Kekse, Stolle, Glühwein unn Kinnerpunsch, jeder Mensch hat doch en Wunsch...

Kaa Wehwesche, Glück und Lebensmut, des bisje Wehmut, des dut uns alle gut.

Die „BURGIS“ wünschen ALLEN unn vor allem de Kultur e schee Weihnachtsfest unn in **2025 Lebensfreude – pur!**

Mir sinn glücklich, aach nächst' Jahr da zu sein, für uns und Euch im wunderschönen Eppenstein. Auf ein heiteres Wiedersehen **2025!**

Das Weihnachtsmärchen **Der Teufel mit den drei goldenen Haaren** wird wie immer am **Weihnachtsmarkt-Wochenende, Samstag, 14.12., und Sonntag, 15.12., jeweils um 14 Uhr** im Bürgersaal aufgeführt!

Bis bald!

Klangvolles Chorkonzert zum Advent in der Talkirche

Am Samstag, 7. Dezember, um 18 Uhr ist der auf englische Chormusik spezialisierte Kammerchor Vocalis zu Gast in der Talkirche. Unter ihrem Dirigenten Robin Doveton präsentieren 24 Stimmen ihr Adventsprogramm mit Werken aus 700 Jahren Advents- und Weihnachtsmusik. Das abwechslungsreiche Konzert umfasst A-cappella-Chormusik aus England, Italien, Deutschland, Ungarn, Frankreich und den Niederlanden, von lateinischen Motetten bis hin zu Volksweisen. Unter anderen werden Werke der Komponisten Palestrina, Reger, Elgar interpretiert und auch weniger bekannte Namen, deren Musik ebenso hörensenswert ist. Nähere Informationen zum Chor finden sich unter www.vocalis-frankfurt.de. Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, Spenden sind den Veranstaltern willkommen.

Im Rahmen des Konzertes wird außerdem die Adventsausstellung eröffnet. Unter dem Motto „Stoßlüften für die Seele“ zeigen Mitglieder der Fotogruppe „Fotografie Aktiv“ besondere Aufnahmen und Perspektiven. Zu sehen sind Fotografien von Ines Garrido-Kiesow, Bettina Koch, Marianne Larsen, Ulrike Metz, Dr. Raimund Mühlhaus, Jutta Paetow-Meyer, Karin Steffens und Yvonne Winterer.

Naspa Stiftung unterstützt Vereine

Die Naspa Stiftung hat ehrenamtlich Engagierte in der Region unterstützt: Rund 21 Millionen Euro spendete sie seit ihrer Gründung 1990 für gemeinnützige Projekte in ihrem Geschäftsgebiet. Bei der jüngsten Übergabe im Main-Taunus-Kreis freuten sich 14 Empfänger über insgesamt 34 000 Euro.

Unter den insgesamt 14 Vereinen ist der Eppsteiner BUND Ortsverband mit einer Spende bedacht worden.

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach
Alt Wildsachsen 34 uhrmacher.reidelbach@gmx.de
65719 Hofheim-Wildsachsen Tel. 06198 / 33733

Geschenk-Ideen
20% auf Silberschmuck

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuckreparaturen

Ankauf:
Altgold, Silberbesteck, Omas Schmuck

Batteriewechsel ab 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:00 • Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Zweimal Thomas Blug mit „Rockanarchie“ in der Wunderbar

Weil die Konzerte 2017, 2018, 2019 und 2023 so begeistert haben, buchte die „Wunderbar Weite Welt“ im Eppsteiner Stadtbahnhof die Thomas Blugs Rockanarchie zum Jahresabschluss 2024 nochmals. Die Musiker kommen diesmal mit anderem Repertoire, aber der gleichen Inbrunst und Professionalität zurück nach Eppstein. Classic Rock reloaded am Donnerstag, 19., und Freitag, 20. Dezember.

Erfahrungsgemäß sind die Shows schnell ausverkauft – für den zweiten Tag gibt es noch Karten unter www.wunderbar-weitewelt.de/events/thomas-blugs-rockanarchie-tag-2/.

Überall tönt es durch die Lüfte – Advent bei der Taunusliebe

Am ersten Advent hatten es die Lichterketten in den Vorgärten schwer. Nur diffus schimmerten und blinkten sie durch den Dezembernebel. Dennoch strömten viele Gäste in den Vereinssaal Niederjosbach, um teilzuhaben am geselligen Nachmittag des Gesangsvereins Taunusliebe. Auf dem Programm standen stimmungsvolle Lieder, lustige Sketche und unterhaltsame Gedichte. Angeboten wurden auch liebevoll gebackene Kuchen. Plaudernd platzieren sich die Besucherinnen und Besucher an den kreativ geschmückten Tischen. Sie bestaunten die Dekoration aus Teelicht, Tannengrün und Strohstern. Ein fröhlicher Nikolaus mit Wollmütze schien das rege Treiben zu beobachten.

Am Tresen fand eine beachtliche Parade von Backkunstwerken statt. Die Chorsängerinnen boten lächelnd Haselnuss-Buttermilch-Kirsch-Köstlichkeiten, mit Mandeln verzierte Torte oder Kuchensorten der Kategorie Möhre, Apfel, Pflaume oder Käse an. Der nüchterne Vereinssaal verwandelte sich augenblicklich in das größte Kaffeehaus der Region. Geschirr klirrte, Teelöffel klapperten, so mancher balancierte sein Stück Kuchen elegant zwischen den Stuhlreihen hindurch. Gepflegte Konversation und angeregtes Geplauder verebten, als Beate Mühl, die Vereinsvorsitzende des GV Taunusliebe 1921, ans Mikrofon trat und allen Anwesenden schöne Stunden voller Musik und Geselligkeit wünschte.

Die Damen und Herren des Gesangsvereins Taunusliebe unter der Leitung von Solveig Wagner eröffneten mit der „Ode an die Freude“.

Friedrich Schillers Gedicht wurde vor hundert Jahren vom Komponisten Ludwig van Beethoven für dessen 9. Sinfonie vertont. Nach einem herzlichen Applaus folgte das Weihnachtslied „Macht hoch die Tür“, welches im 17. Jahrhundert in Ostpreußen entstanden ist. Der Text stammt vom Königsberger Pfarrer Georg Weissel. In der Chorliteratur durchgesetzt, hat sich der Melodiesatz von Friedrich Silcher. „Hosianna“ und „Gloria In Excelsis Deo“ veredelten die vorweihnachtliche Atmosphäre im Saal.

Nach den Gesangsdarbietungen war es Zeit für Ehrungen und Würdigungen. Vier Urkunden in den Händen von Beate Mühl warteten auf neue Besitzer. Roland Häuber vom Sängerkreis Main-Taunus hielt eine wertschätzende Laudatio. Für 60 Jahre Chormitgliedschaft wurde Manfred Ziß geehrt. Susanne Schüttler fand viel Anerkennung für 40 Jahre „Taunusliebe“, während Heinz Brückner sein 25-jähriges Gesangsjubiläum feiern kann. Zum Ehrenmitglied ernannte der Verein Kornelia Ernst.

Während so mancher im Publikum einen zweiten Gang zum Kuchenbuffet wagte, öffnete sich der Vorhang für die wohl bekannteste Szene in einer Ehe. Im Sketch „Das Frühstücksei“ geht es um die suboptimale Kommunikation eines Paares, das sich über den Weichheitsgrad eines Frühstückseis streitet. Beate Mühl als genervte Ehefrau und Gerhard Naschold als larmoyanter Ehemann erteten



Geehrt vom Verein (v.l.): Susanne Schüttler, Kornelia Ernst, Manfred Ziß und Heinz Brückner. Foto: Kindermann

viel Schmunzeln und Gelächter für ihre humorvolle Darstellung. Auch Hermann Ernst, der sonst im Bass singt, überzeugte mit seiner Rezitation des Gedichts „Das Honigkuchenherz“, dessen Verfasser unbekannt ist.

Gerhard Naschold vollzog den „Handstand auf der Loreley“. Allerdings in Form eines Gedichts von Erich Kästner, der einen Turner nach seiner akrobatischen Einlage auf der berühmten Loreley in den Tod stürzen lässt. Entstanden im Stile der Neuen Sachlichkeit, betrachtet Kästner das Wesen der Romantik mit Augenzwinkern und nimmt das überzogene Gebaren der sich immer mehr radikalierenden Bewegung von Turnvater Jahn auf die Schippe. Als charmanter Conférencier erwies sich Naschold auch bei seinen „Fragen an die Anwesenden“. Ob man im Schaltjahr einen Pkw mit Automatik fahren könne, honorierte das amüsierte Publikum mit viel Applaus. uki

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falckemike9@googlemail.com



Advent-Nachmittag und neue Ideen beim DRK

Am kommenden Mittwoch, 11. Dezember, um 15 Uhr laden Gabi Gerdau und ihr Team ein zum gemütlichen Kaffee-Treff im DRK-Heim, In der Müllerwies (Nebeneingang Ecke Staufstraße). Die Besucher dürfen sich auf eine unterhaltsame Adventsfeier bei Tee, Kaffee und Kuchen freuen.

An jedem zweiten Mittwoch im Monat laden MFE und DRK die Seniorinnen und Senioren zu diesem Treffen ein und bieten Unterhaltung sowie viel Gelegenheit zu Gesprächen und zum Genießen. Da sich der Verein Miteinander-Für-einander-Eppstein zum Jahresende auflöst, übernimmt die Ortsvereinigung Eppstein des

DRK dieses beliebte Treffen und setzt es ab Januar uneingeschränkt mit dem bewährten Team fort. Weitere Angebote wie Ausflüge oder Besuchsdienste sind im neuen Jahr angedacht. Die Organisatoren werben für weitere Ideen in der freiwilligen Sozialarbeit und um zusätzliche Helferinnen und Helfer, die sich bei Interesse gerne bei Gabi Gerdau oder Stephan Racky melden (info@drk-eppstein.de) oder einfach bei einem Nachmittag vorbeikommen.

Im November war Bürgermeister Alexander Simon zu Gast und fesselte die Aufmerksamkeit der Teilnehmer mit interessanten Einblicken in wichtige Projekte der Stadt Eppstein.



Das Handkäs-Bufferf beim Bremthaler Heimatverein fand viele Fans.

„Full house“ beim Heimatverein Bremthal

In seiner Begrüßung freute sich der Erste Vorsitzende Helmut Kleindienst über fast 50 Gäste, die der Einladung des Bremthaler Heimatvereins zum traditionellen „Handkäs“-Essen am 24. November gefolgt waren. Mehr als 120 Stück des deftigen Sauer-milchklops wurden verteilt, mit oder ohne „Musik“. Dabei wurde so mancher Bembel mit hei-

mischem Äppelwoi geleert. Für Kurzweil sorgte Richard Kaus mit einem Bildvortrag über die „gute alte Zeit“ Bremthals. Organisiert von der zweiten Vorsitzenden Brigitte Jopp war es wieder eine gelungene Veranstaltung.

Der Verein weist darauf hin, dass das Heimatmuseum am zweiten Advent, Sonntag, 8. Dezember, von 15 bis 17 Uhr geöffnet ist.

OPTIK FUHLROTT GUT SEHEN
GUT AUSSEHEN
GUT BERATEN

Wir grüßen die Eppsteinerinnen und Eppsteiner
und wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit.
Kommen Sie zum Adventsbummel nach Idstein!

Bei Optik Fuhlrott in Idstein, Rodergasse 25,
sind wir gerne für Sie da.

Oliver Kaiser & Erika Jockel GbR

Montag – Freitag von 9 – 18.30 Uhr und Samstag 9 – 14 Uhr

OPTIK FUHLROTT Rodergasse 25 · 65510 Idstein
Oliver Kaiser & Erika Jockel GbR Tel. 06126 1315 · Fax 56993
www.fuhlrott.com

BTTV: Jungen 19 punkten im Spitzenspiel

Im Spitzenspiel der Kreisliga spielten die Jungen 19 des Bremthaler Tischtennisvereins remis gegen den Nachwuchs vom BSC Flörsheim.



Lukas Visser, Mannschaftsführer der Jungen 19. Foto: privat

Gegen den bis dato ebenfalls verlustpunktfreien Tabellenzweiten starteten die Bremthaler nervenstark. Das Doppel Lukas Visse/Adrian Lenz gewann nach 0:2 Satzrückstand noch mit 3:2. In den anschließenden Einzeln mussten Daniele Tarentino und Visser eine Niederlage einstecken. Lenz hielt sein Team durch einen deutlichen 3:0-Erfolg zum zwischenzeitlichen 2:2 im Spiel. Visser und erneut Lenz brachten den BTTV mit zwei Siegen im zweiten Einzel sogar mit 4:2 in Führung. Tarentino mit zwei Niederlagen

und Lenz mit seiner ersten, mussten danach einen 4:5-Rückstand hinnehmen. Nun lag es an Mannschaftsführer Visser, mit einem Sieg wenigstens einen Punkt zu sichern. Und das tat er mit einem deutlichen 3:0-Erfolg.

Durch das 5:5 bleibt der BTTV Tabellenführer und kann mit einem Sieg am letzten Vorrundenspieltag Herbstmeister werden.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

TSG Ehlhalten Tischtennis: Vierte mit erstem Saisonsieg

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten musste bei der SG DJK Hattersheim ohne Thomas Irmeler und Jan Rudolph antreten. So war nicht viel zu holen und eine 0:10 Niederlage stand am Ende auf dem Spielbogen. Es spielten: Schubert/Juretzek, Rudolph, Jü./Weil, Schubert, Juretzek, Rudolph, Jü.

Die **zweite Mannschaft** hatte im Derby den Bremthaler TTV zu Gast. Nach etwas Pech in den Doppeln, die jeweils im Fünften erst für den Gast entschieden wurden, folgten drei Einzelniederlagen, bevor der erste Einzelerfolg gelang. Letztlich musste eine 3:7-Niederlage hingenommen werden. Es spielten: Rudolph/Körner, Georg/Rudolph, Rudolph, S., Körner (1), Georg (1), Rudolph, Jü.

Die **vierte Mannschaft** spielte gegen den Tabellennachbarn TV Wallau VI. Ehlhalten ging schnell mit 4:1 in Führung und fuhr einen 7:3-Sieg ein. Es spielten: Süptitz/Weil, Kilb/Bauersachs (1), Süptitz (2), Weil (2), Kilb (1), Bauersachs (1).

Im Pokal schieden sowohl die dritte, als auch die vierte Mannschaft aus.

Badminton: Wichtige Punkte im Abstiegskampf zum Jahresende

Einige wertvolle Punkte gegen den Abstiegskampf sammelten die Badminton-Teams der SG Bremthal/Fischbach am letzten Spieltag des Jahres.

Die **erste Mannschaft** hatte es am Sonntag immerhin mit dem Tabellenzweiten der SG Anspach II zu tun, einem Gegner, bei dem nicht unbedingt ein Punktgewinn einzuplanen ist. Das Duell nahm von Anfang an Fahrt auf mit einem Doppelschlag. Sowohl das Doppel von Richard Gudd/Volker Schulze sowie Boris Zinke/Ashfaq Rasool verbuchten in zwei bzw. drei Sätzen wichtige Siege für sich. Die Bremthaler konnten das Momentum nicht halten und verloren das Damendoppel sowie das erste Herreneinzel und das Dameneinzel, so dass der Favorit aus Anspach mit 3:2 in Führung ging. Die Bremthaler ließen sich aber nicht entmutigen und glichen mit dem Mixed von Verena Sievers/Richard Gudd wieder zum 3:3 aus. Doch damit nicht genug der Spannung, nach dem verlorenen Einzel von Ashfaq lag die SGB wieder mit 3:4 zurück und es hing an Boris, das Unentschieden zu sichern. Das Match war nichts für schwache Nerven, denn erst im dritten Satz konnte Boris Zinke den Sack zu machen und ein Unentschieden für die SG Bremthal/Fischbach sichern. Die SGB arbeitete sich somit an der TG Unterliederbach vorbei auf den drittletzten Platz der Bezirksoberliga FR 1 vor.

Das Drama des Tages lieferte die **zweite Mannschaft** im Kellerduell gegen den Tabellennachbarn von der TG Friedberg. Sieben der acht Duelle gingen über drei Sätze. Den klarsten Sieg fuhren im Doppel Gopi Muni-rathinam/Istvan Benedek ein, die ihre Gegner über zwei Sätze klar unter Kontrolle hatten. Am engsten ging es bei den beiden Einzeln von Patrick Jonas und Isabel Sager zu, deren Spiele fast schon eine Duplizität der Ereignisse war. Patrick und Isabel verloren jeweils ihren ersten Satz zu 11 bzw. 10, drehten aber das Match im zweiten und dritten Satz jeweils mit dem gleichen Ergebnis von 21:18 / 21:19. Auch beim anschließenden Mixed von Istvan und Jasmin Jonas mussten die Bremthaler einen 0:1-Satzrückstand aufholen, um am Ende als Sieger dazustehen. Unterm Strich verdiente sich die SGB hier ein deutliches 6:2 und liegt nun punktgleich mit den Verfolgern aus Hofheim und Friedberg auf dem drittletzten Platz.

Die **Dritte** kam auch zu einem Punkt gegen die SG Anspach III, die ebenfalls als Tabellenzweiter und somit favorisiert nach Bremthal in die Comenius-Halle angereist war. Auch dieses Spiel war lange vom Ausgang her offen. Nach den drei Doppelspielen stand es dank der Siege von Leonie Heinz/Maja Braun und Sad Ahmed/Noah Roger-Kalita 2:1 und man ging mit einem kleinen Polster in die Einzel. Die Bremthaler hatten im ersten Herreneinzel und dem Dameneinzel das Nachsehen und lagen nach deutlichen Niederlagen wieder 2:3 hinten. Durch einen Sieg von Maja mit Karsten Stiegler im Mixed, gelang den Bremthalern wieder der Ausgleich, so dass die beiden letzten Herreneinzel die Entscheidung über den Ausgang des Spiels liefern mussten. Thomas Aul ging im ersten Satz erstmal in Führung, musste sich aber im zweiten und dritten Satz dann seinem Gegner beugen. Die Entscheidung lag somit bei Noah, der in seinem Match, dank Nervenstärke, in zwei knappen Sätzen die Oberhand behielt, damit zum 4:4 ausglich, so dass auch hier ein wertvoller Punkt gegen den Abstieg in Bremthal verblieb. Die dritte Mannschaft ist, auch dank der Niederlagen der Tabellennachbarn, nun auf den drittletzten Platz geklettert.

Auch die Jugend- und Schülermannschaften waren am Wochenende auf Punktejagd. Den Anfang machte am Freitag bereits die **U15**, die gegen Schwanheim allerdings mit 2:6 unterlag. Die einzigen Punkte für die Bremthaler sicherten Henriette Happe sowie Arne Röwer in ihren Einzeln. Die SGB liegt in der Bezirksoberliga weiterhin ohne einen Sieg auf dem Konto auf dem letzten Tabellenplatz. Im neuen Jahr gilt es, das Feld von hinten aufzurollen, das erste Duell steigt am 19. Januar gegen die Hofheimer.

Die **U13 II** hatte es in einem Nachholspiel mit dem Team aus Goldbach/Laufach zu tun. Das Team trat mit einigen Neulingen zum ersten Mal in dieser Formation an und zeigte tollen Einsatz. Einige Duelle gingen äußerst knapp an die Gäste. Am Ende stand es aber 1:5 aus



Die zweite Badminton-Mannschaft der SG Bremthal/Fischbach jubelt über einen wichtigen Sieg im "Kellerduell". Foto: privat

Sicht der Bremthaler, wobei Anna Schulze im abschließenden Spiel mit einem klaren Sieg über zwei Sätze den Ehrenpunkt für die jungen Talente sichern konnte.

Den Abschluss bildete die **U19**, die als einziges Bremthaler Team auswärts beim BV Friedrichsdorf, immerhin Tabellenführer der U19 Bezirksliga B, antreten musste. Die SGB zeigte keinen allzu großen Respekt vor dem Favoriten und ging bereits mit dem ersten Doppel von Felix Stiegler/Robert Nothof in Führung. Trotz Ausgleich durch die Gastgeber überzeugte auch das zweite Herrendoppel von Orazio Vaturro und Arne Röwer und sicherte den zweiten Punkt des Spiels. Zwischenzeitlich gingen jedoch die Friedrichsdorfer wieder in Führung und so lag es an Felix Stiegler im Einzel und Arne Röwer/Emma Feige im Mixed, das Spiel für die Bremthaler weiter offen zu halten, was auch auf bravouröse Art und Weise gelang. Somit stand es 4:3 vor dem letzten Spiel für die Bremthaler und Robert Nothof hatte die Möglichkeit, den Gesamtsieg perfekt zu machen. Er lieferte sich mit dem Friedrichsdorfer ein Match über drei Sätze und unterlag im dritten Satz. Am Ende stand ein hoch verdientes Unentschieden, was vorher wohl kaum jemand eingeplant hatte. Die U19 überwintert in ihrer Liga unter den Top 3.

Damit ist der Liga-Betrieb in der Winterpause. Bis Weihnachten haben die Talente der SGB aber noch die Möglichkeit, ihr Können bei dem ein oder anderen Ranglistenturnier unter Beweis zu stellen, bevor es dann in die wohlverdienten Ferien geht.



Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Beschwingtes Weihnachtskonzert mit Klezmer-Klarinette und Piano

„Beschwingte Weihnachtsmusik und mehr“ mit der Klarinetistin Irith Gabriely und dem Pianisten Peter Przystaniak bietet das diesjährige Weihnachtskonzert des Kulturkreis (KKE) am Donnerstag, 26. Dezember, um 18 Uhr in der Eppsteiner Tal-Kirche. Klassik, Swing, eigene Kompositionen und internationale Weihnachtslieder werden erklingen.



„Beschwingte Weihnachtsmusik und mehr“ in der Tal-Kirche. Foto: Veranstalter

Beide Musiker spielen viel im Rhein-Main-Gebiet, so auch vergangenes Jahr am 9. November in Hofheim ein Gedenkkonzert. Elisabeth Frake-Rotherth vom Fachbereichmusik im KKE war begeistert und konnte die Musiker für das diesjährige Weihnachtskonzert gewinnen.

Irith Gabriely, aus Israel stammend, gewann mit 13 Jahren ein Klarinettenkonzert und studierte an der Universität Haifa von 1968 bis 1972 neben Klarinette Klavier und Dirigieren. Über Zwischenwege solo und in anderen Formationen kam sie nach Deutschland und war von 1978 bis 1995 Solo-Klarinetistin im Orchester des Staatstheaters Darmstadt.

Peter Przystaniak studierte an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt und legte dort 1982 sein Examen ab. Nach Zeiten als selbstständiger Musiker mit Konzerten in verschiedenen europäischen Ländern gründete er mit Irith Gabriely das Klezmer-Ensemble Colalaila.

Justizminister bringt Fördergeld für Sport

Gleich zwei Eppsteiner Vereine erhielten am Freitag Besuch von Justizminister Christian Heinz. Der Eppsteiner CDU-Vorsitzende überreichte Zuwendungsbescheide an die TSG Eppstein und an den benachbarten Tennisclub Eppstein. Auch Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold nahmen an der Übergabe des Bescheides teil.

Die TSG will im Frühjahr ihr Kleinspielfeld zum Multifunktionsplatz ausbauen: Der alte Ascheplatz wird in Eigenarbeit abgetragen, der Regenwasserablauf erneuert. Im Frühjahr wird eine neue Drainage eingebaut und der Tartanbelag aufgebracht. Alles zusammen eine Investition von rund 165 000 Euro. Klaus Steinfurth, Leichtathletik-Trainer bei der TSG und Rekordmeister im Rasenkraftsport, geht davon aus, dass der neue Platz im Mai fertig ist, da viele Arbeiten witterungsabhängig sind und sich deshalb gerade im Frühjahr schnell einmal verschieben.

Der fertige Platz werde ein echter Gewinn für alle Abteilungen des Vereins, ist Steinfurth überzeugt: Die Leichtathleten müssen nicht mehr für Hochsprung oder Speerwurf zu den Sportplätzen in Kelkheim oder Wiesbaden fahren, die Sportabzeichengruppe kann Ballwurf und die anderen Leichtathletikübungen dort trainieren, die Handballer ihr Außentraining auf das neue Kleinfeld verlegen. Der Tartanbelag sei funktional, pflegeleicht und langlebig „und vermutlich auch für den Schulsport ein Gewinn“, sagt Steinfurth mit Blick auf die Freiherr-vom-Stein-Schule, die den Platz mitnutzt.

Von den Investitionskosten bringt die TSG 32 000 Euro an eigenen Mitteln auf. 49 500



Erste Stadträtin Sabine Bergold, Manfred Helbig, Justizminister Christian Heinz, Klaus Steinfurth und Bürgermeister Alexander Simon (v. li.) auf der Sportanlage der TSG. Foto: Pressestelle hmdj.hessen

Euro erhält der Verein als Zuschuss vom Land Hessen aus dem Förderprogramm „Sportland Hessen“, 60 000 Euro zahlt die Stadt, 16 000 Euro übernimmt der Main-Taunus-Kreis, 8 000 Euro hat der Landessportbund zugesagt.

Der benachbarte Tennisclub Eppstein, ebenfalls auf dem Bienroth, hat eine neue Bewässerungsanlage für seine Tennisplätze einbauen lassen. Rund 25 000 Euro kosten Wasserleitungen samt Beregnungsanlage. Dazu überreichte der Minister einen Förderbescheid über 6 000 Euro. Weitere Zuschüsse und Spenden erhält der Club vom Landessportbund Hessen und der Mainova, „so dass wir am Ende gut die Hälfte der Kosten selbst zahlen müssen“, führt der zweite Vorsitzende Frank Reber aus. Die Arbeiten wurden schon im Herbst von einer Fachfirma ausgeführt, die restlichen Erdarbeiten folgen im Frühjahr, wenn die Plätze ohnehin für die Saison hergerichtet werden. Saisonauftakt ist traditionell am 1. Mai.

Künftig kann die gesamte Anlage in den Nachtstunden automatisch bewässert werden – oder auf Knopfdruck ein einzelner Platz für eine Partie Tennis vorbereitet werden. bpa

Jahresrückblick beim Freundeskreis Ostafrikahilfe St. Luke's

Geschäfte mit Regalen prall gefüllt mit Lebkuchen und Spekulatius, Weihnachtsmännern und Adventskalendern gehören für viele Menschen in Deutschland zum Jahresausklang dazu. Für immer mehr Menschen auf der Welt ist ein solcher Überfluss unvorstellbar, so auch für die Menschen in Kenia. Dank zahlreicher Spenden konnte der Freundeskreis auch 2024 die Not vieler Menschen in Kenia ein wenig lindern und bedankt sich bei allen Spendern mit dem kenianischen Dankeschön: „Asante Sana“.

Dank ihrer Unterstützung versorgte die Hilfsorganisation rund 200 Familien im Health Center (HC) Kanamai wieder regelmäßig mit Nahrung. Mit dem Feeding Programm des Freundeskreises erhalten die ärmsten der Armen, die über kein Einkommen verfügen, eine Flasche Öl und drei Packungen Maismehl. „Die Dankbarkeit der Menschen lässt sich mit Worten kaum beschreiben“, das wissen die Organisatoren aus Eppstein aus eigener Anschauung, denn im Oktober war Vereinsvorsitzender Guido Ernst mit einer kleinen Gruppe Reisender aus Eppstein zu Besuch in Kenia. Mit Hilfe des Geldes aus Deutschland konnte im Health Center (HC) Kanamai die Behandlungen mittelloser Patienten finanziert werden.

Froh und dankbar ist der Freundeskreis, dass die etwa 2000 Schulkinder an der Baha-



Menschen bei der Lebensmittelausgabe im Health Center.

rini Primary School auch in diesem Jahr wieder ihren Eintopf mit Mais und Bohnen essen durften. Für die meisten der Kinder die einzige – und warme – Mahlzeit am Tag, von der sich viele oft nur ein paar Löffel gönnen und den Rest für die Geschwister und Eltern zu Hause aufsparen.

Ebenso freuen sich die Unterstützer, dass das Ausbildungsinstitut Marianist Education in Bombululu, Ukunda und Malindi unterstützt wurde. Die Ergebnisse, die das duale Bildungssystem von Marianist Education erzielt, seien von höchster Qualität. „Rund 80 Prozent der Absolventen werden nach ihrer Ausbildung nahtlos in ihre Berufe vermittelt“, berichtet Guido Ernst. Darüber hinaus sichern die Aus-

bildungszweige Koch und Bäcker während ihrer Ausbildung nicht nur ihre eigene Versorgung, sondern erzielen obendrein Einkünfte durch den Verkauf ihrer Produkte.

Dank der Unterstützung des Freundeskreises konnte in den vergangenen Jahren vielen förderungswürdigen jungen Menschen der Schulbesuch, die Ausbildung oder das Studium geschenkt werden. „Ein herzliches Asante Sana allen Spendern, allen Freunden und allen Helfern vor Ort für die Unterstützung 2024. Bleiben Sie gesund und bitte helfen Sie uns auch in Zukunft, Leben zu retten,

Leben zu erhalten und Leben eine Chance zu geben“, formuliert Guido Ernst seinen Weihnachtswunsch im Namen des gesamten Vorstands und bittet um weitere Spenden auf das Konto des Freundeskreises Ostafrikahilfe St. Luke's bei der Nassauischen Sparkasse Eppstein: IBAN DE96 5105 0015 0225 0372 80 (für Spendenbescheinigungen Namen und vollständige Adresse angeben).

Der Freundeskreis versichert, dass alle Zuwendungen ausschließlich für die Projekte in Kenia verwendet werden. Am dritten Advent übernimmt der Verein bei der Adventsfensteröffnung im Rahmen des Weihnachtsmarktes eine der Hütten in der Wooganlage und informiert dort auch über seine Projekte. EZ

EppLa: Männliche A-Jugend sichert sich Gruppensieg

Im Spiel gegen den Zweitplatzierten der Bezirksliga Gruppe West, die HSG BIK Wiesbaden, konnte die **männliche Handball-A-Jugend** der HSG EppLa am Samstag erfolgreich den Gruppensieg eintüten.

Gegen die ebenfalls krankheitsgeschwächten Gäste taten sich die EppLarer Jungs in der ersten Spielhälfte stellenweise recht schwer. Insbesondere gegen den Linkshänder aus den Wiesbadener Vororten hatten sie massive Probleme im Eins-gegen-Eins-Abwehrverhalten. Trotzdem stand zur Pause eine 19:14-Führung für die HSG EppLa auf der Anzeigetafel der Langenhainer Wilhelm-Busch-Halle.

In der zweiten Halbzeit sollten die Gastgeber ihre Angriffsleistung mindestens beibehalten, den Linkshänder der Gegner besser in den Griff bekommen, um so das Ziel von weniger als zwölf Gegentoren in dieser Halbzeit zu erfüllen.

Bis zur 40. Spielminute schien dann aber eher das Gegenteil der Fall zu sein. Unter anderem wurde eine doppelte Überzahlphase sogar mit 1:4 verloren. Danach wurde die Fehlerzahl stark minimiert und die Abwehr massiv verbessert, sodass sowohl weniger Gegentore hingewonnen werden mussten als auch mehr Ballgewinne erzielt werden konnten.

Letztendlich gewannen die Jungs der HSG EppLa auch in der Höhe verdient mit 38:24, womit auch die Zielsetzung für „Halbzeit zwei“ erfüllt wurde. Mit dem Sieg ist den jungen Handballern aus Eppstein und Langenhain der erste Platz in der Westgruppe der Bezirksliga nicht mehr zu nehmen. Bevor es im neuen Jahr aber in die Meisterrunde gegen die drei vorderen Platzierten der Ostgruppe geht, stehen noch die Partien gegen die JSG Eschhofen/Steeden/Camberg und die JSG Eltville/Rüdesheim an. Das Gastspiel bei Eschhofen ist durchaus noch von Bedeutung, da nach aktuellem Stand davon auszugehen ist, dass die Ergebnisse gegen BIK und Eschhofen mit in die Meisterrunde genommen werden.

Es spielten: Wolftrat, L. Keppeler; Schäfer (8/1), Rust, Partale (je 7), Schneider (6/2), Treppenhauer (4), Höpp (3), Berger (2), Anusic (1).

Weibliche B und A gewinnen mit 10 Toren

Die **weibliche B-Jugend** und die **weibliche A-Jugend** der HSG EppLa bestätigten am ersten Adventswochenende ihre gute Form. Zuerst gewannen die Mädchen der B-Jugend mit 22:12 gegen den TV Idstein und entschieden das Spiel fast schon in der ersten Halbzeit. Mit 15:5 ging es in die Pause und schon da ließen die EppLarer Mädchen keine Zweifel mehr daran, wer dieses Spiel gewinnen wird.

Aus einer guten Defensive generierten sie immer wieder gute Tempogegenstöße und im Positionsangriff zeigte das EppLa-Team sehenswerte Kombinationen. Am Ende stand ein überzeugender 22:12 Sieg auf der Anzeigetafel und zwei Punkte wurden eingepackt.

Direkt danach unterstützte die weibliche B-Jugend noch die A-Mädchen beim Spiel gegen die HSG Sindlingen/Zeilsheim. Die Mannschaft zeigte auch hier ein Klasse Spiel und die vielen B-Jugendlichen gaben trotz der Doppelbelastung nochmal richtig Gas. Sindlingen/Zeilsheim wurde am Anfang immer wieder überlaufen und es gelangen sehenswerte Tore. So legte die HSG EppLa eine 12:5-Führung hin und zwang so Sindlingen/Zeilsheim in eine erste Auszeit. Die Neuausrichtung schien Wirkung zu zeigen, da die Gegnerinnen aus den Frankfurter Stadtteilen zum Gang in die Kabine auf 11:14 verkürzen konnten.

Nach der Pause zeigte sich zunächst weiter das gleiche Bild und die EppLa-Mädchen hielten konstant eine 2- bis 3-Tore-Führung.



Die siegreichen Mädchen aus der A- und B-Jugend mit ihren Trainern Jochen Herweh und Kim Huhn. Foto: privat

Ab Mitte der zweiten Halbzeit legte die HSG EppLa einen Gang zu und spielte aus einer sicheren Abwehr mit einer guten Sina im Tor ihre Stärken aus. Über 26:20 ging es zu einem am Ende sehr überzeugenden und hoch verdienten 34:24-Sieg.

Neben den sehr guten Teamleistungen in B- und A-Jugend ist besonders zu erwähnen, dass Anika einen absoluten Sahnetag erwischte und zuerst 14-mal im Spiel der weiblichen B- traf und danach im Spiel der A-Jugend nochmal elf Treffer folgen ließ.

Es spielten: Sina, Anna, Ava, Anamaria, Toni, Svenja, Finya, Jasmin, Yannika, Giulia, Nelly, Nora, Maila, Laura

wD1: 32:10-Kantersieg in Rüdesheim

Am sechsten Spieltag ging es für die weibliche D1-Jugend der HSG EppLa am nebeligen Sonntagmittag auf lange Auswärtsreise nach Rüdesheim am Rhein. Dort wartete mit der TG Rüdesheim der Tabellenletzte der Bezirksliga West und eine somit vermeintlich einfache Aufgabe. Allerdings traten aufgrund von zahlreichen Ausfällen nur acht gesunde Spielerinnen den Weg an und das Trainerteam hoffte auf keine weiteren Ausfälle während des Spiels.

Wie so häufig in dieser Saison, war der Beginn von Nervosität, Abspielfehlern und Unkonzentriertheiten geprägt, sodass die HSG-Mädchen erst langsam in Gang kamen. Doch dann lief es wie am Schnürchen. Die Abwehr stand kompakt, ließ kaum Torwürfe zu und wenn doch Würfe durchkamen, war Sophia der gewohnt starke Rückhalt. Vorne wurden schöne Kombinationen immer wieder erfolgreich abgeschlossen und über ein 6:1 nach elf Minuten ging es mit einem 12:4 in die Pause.

Nach dem Pausentee legten die Handballerinnen aus Eppstein und Langenhain sogar noch eine Schippe drauf und setzten sich immer wieder gekonnt gegen die Abwehr der körperlich robusten Gegnerinnen durch. Mit einer tollen Chancenverwertung und einem am Ende ungefährdeten 32:10 wurde der nächste Sieg eingefahren.

Am kommenden Sonntag in Eppstein geht es gegen die punktgleichen Mädchen der HSG MainHandball.

Es spielten und trafen: Sophia (TW), Laura (11), Luisa (10), Luise (5), Katharina (3), Stella (2), Paula (1), Louise.

wD2 schlägt Frankfurter Eintracht 17:15

Am Samstagmittag pünktlich um 12 Uhr kam es zum mit Spannung erwarteten Duell der HSG EppLa II und Eintracht Frankfurt II. Dabei sollte es zu einer dreifachen Premiere kommen, da nach Ablauf der Sperrfrist die beiden Neuzugänge Lena und Isabel endlich

im EppLa-Dress auflaufen konnten und Katharina, eigentlich D1-Spielerin im Feld, ihren ersten Auftritt im Tor bespielte. Und alle drei Premieren sollten ein voller Erfolg werden, aber der Reihe nach.

Zu Beginn war es ein körperbetontes Spiel auf Augenhöhe und kein Team konnte sich bis zum 5:5 (10. Minute) entscheidend absetzen. Die EppLa-Mädchen kamen besser ins Spiel und schafften über zwei blitzsaubere Tore von Außen zum ersten Mal eine Zwei-Tore Führung. Die Eintracht gab nicht auf und schaffte es bis zur Halbzeit, zum 8:8 auszugleichen. Nach der Pause schlug dann die Stunde der beiden Neuzugänge. Beide warfen innerhalb von ein paar Minuten wieder einen Zwei-Tore Vorsprung heraus. Katharina war nun der entscheidende Rückhalt im Tor, entschärfte reihenweise Würfe und parierte sogar einen Siebenmeter. Das EppLa-Team stand kompakt in der Abwehr und kämpfte um jeden Ball.

Am Ende stand ein verdienter 17:15-Sieg und der insgesamt fünfte Sieg im sechsten Spiel. Mit der TSG Eddersheim wartet dann am kommenden Sonntag in Eppstein kein geringerer als der aktuelle Tabellenführer der Bezirksliga Mitte auf die HSG EppLa wD2.

Es spielten: Katharina (TW), Luisa (5), Klara (4), Lena (3), Malin (3), Isabel (2), Sofia, Lucia, Theresa, Milena.

Weibliche E2 siegt in Taunusstein

Am Morgen des ersten Adventssonntag traten zehn hellwache Mädchen der weiblichen E2 in Taunusstein gegen die wE-Jugend der HSG Obere Aar an. Von Anfang an eroberten sie sich die Bälle häufig direkt im Angriff und münzten sie in Tore um. Nach fünf Minuten standen bereits fünf Tore bei drei Torschützinnen auf dem Zettel. Erst in Minute 6 verbuchte die Heimmannschaft ihr erstes Tor. Die EppLa-Mädchen entschieden viele Zweikämpfe für sich. Beim Stand von 6:13 Toren und bereits acht Torschützinnen wechselte man in das Sechs-gegen-Sechs und startete mit einem geordneten und ansehnlichen Angriffsspiel. Die Gastgeber beherrschten das Umschalten von Abwehr auf Angriff schon sehr gut, so dass das EppLa-Team häufig hinterher lief. Durch die verlorene Energie stellten sich zunehmend Konzentrationsmangel und der Verlust eines geordneten Spiels ein. So konnten die Gastgeberinnen die zweite Halbzeit nach Toren in etwa ausgeglichen gestalten. Dennoch gewann EppLa mit 17:6 Punkten (22:14 Tore), nicht zuletzt über die breite Torschützenliste, deutlich.

Es spielten und trafen: Amelie (1/Tor), Amelie (2), Anna (1), Anne (7), Emilia, Emily (2), Lynn (2), Madleen (2), Pina (5) und Sophia (Tor).

Handball: Arbeitssieg der ersten Mannschaft zu Hause

Nach einer Woche Pause empfing die erste Handball-Mannschaft der HSG EppLa die Oberliga-Reserve von der HSG Dotzheim/Schierstein. Coach Florian Crasnaru wollte vor allem an die gute Leistung vom letzten Spiel anknüpfen. Das gelang in der ersten Halbzeit nicht so. Vor allem in der Abwehr war man zu zaghaft, im Angriff wurden mehr Bälle weggeschmissen als beim Dosenwerfen auf der Kerb, und Co-Kapitän Louis Lang wollte den Preis zum „Steal des Jahres“ gewinnen, gewann aber nur einen Platz auf der Tribüne. So war der Spielverlauf ausgeglichen bis zur Halbzeit zum Stand von 15:17.

Zum Start der zweiten Halbzeit schickte Crasnaru Lukas Erdmann in die Manndeckung und brachte damit mehr Struktur in die Abwehr. Erdmann, sonst nur hin und her laufen gewohnt, wird von der vielen Beinarbeit am Montag keinen Schritt mehr getan haben können. Wir wünschen gute Besserung!

Im Angriff überzeugte vor allem Freddy Bocklet, für ihn war das Tor der Dotzheimer nicht ganz so klein wie für andere und so fand der Ball elfmal sein Ziel. Auch die Außen Pursche und Erdmann mit insgesamt elf Toren konnten sich sehen lassen. Es blieb dennoch bis zu 50. Minute bei einem Stand von 24:23 spannend, bis die EppLa sich schließlich absetzte und die Führung mit kühlem Kopf bis zum Endstand von 35:28 ausbaute. Am Samstag um 16 Uhr steht das letzte Auswärtsspiel gegen die TSG Eddersheim an, „wir freuen uns auf eure Unterstützung“, so die Handballer.

Es spielten: Keller, Schreyer; Bocklet (11/1), Erdmann (6), Pursche (5), Schier, Steinmeier (je 4), Großkopf (2/1), Groß, Gintner, Müller (je 1), Löffler, Lang, Kästner.

Handball-Vorschau HSG EppLa – Samstag, 7. Dezember: 13:30 Uhr weibliche Jugend B bei TSG Münster 2, 13:45 weibliche C2 bei TV Idstein 2, 14:00 Herren II bei TSG Eddersheim 2, 14:00 männliche D1 gegen TSG Eddersheim in Langenhain, 14:10 F-Jugend Turnier in Hofheim, 14:30 G-Minis Spielefest in Eppstein, 15:30 männliche A bei JSGmA Eschhofen/Steeden/Camberg, 15:30 männliche D2 gegen TuS Holzheim 2 in Langenhain, 16:00 Herren I bei TSG Eddersheim.

Sonntag, 8. Dezember: 9:30 Uhr männliche Jugend E1 gegen TSG Münster 2 in Langenhain, 10:00 F-Jugend Spielefest in Eppstein, 10:30 männliche C1 bei TG Kastel, 11:00 männliche E2 gegen HSG Neuenhain/Altenhain in Langenhain, 11:30 männliche C2 bei TG Sachsenhausen 2, 12:30 weibliche C1 bei TuS Kriftel, 12:30 weibliche E1 gegen TSG Eddersheim in Langenhain, 14:00 weibliche E2 gegen TG Rüdeshaim in Langenhain, 14:15 weibliche A bei TV Idstein, 15:00 weibliche D1 gegen HSG MainHandball in Eppstein, 16:00 Frauen gegen TV Idstein 2 in Langenhain, 16:30 männliche B bei HSG Main-Nidda, 16:30 weibliche D2 gegen TSG Eddersheim in Eppstein.



Eppstein war Gastgeber im Bürgersaal für die Doppelrunde der Schach-Oberliga. Foto: privat

Schach: Auftakt nach Maß in der Oberliga

In der ersten Doppelrunde der Oberliga Südwest (gleichbedeutend mit der 3. Bundesliga) traf Eppstein am Samstag zunächst auf den Ligafavoriten aus Wolfhagen. Die Bundesligareserve der Nordhessen reiste mit einer ukrainischen Juniorenauswahl an. Eppstein erreichte immerhin fünf Remis und hielt sich mit 2,5:5,5 achtbar. Herauszuheben ist das Remis von Adam Popovic am Spitzenbrett gegen das 17-jährige Top Talent Vadym Petrovskiy, der inzwischen für Deutschland an den Start geht. Des Weiteren spielten Ferenc Berebora, Evgeniya Doluhanova, Thomas Biegel und Erich Zweschper gegen durchweg deutlich stärkere Gegner remis. Besonders stark war Evgeniyas Partie gegen einen starken internationalen Meister, die nach spannendem Verlauf und fast sechs Stunden remis endete.

Am Sonntag ging es mit Neuberg gegen einen Gegner auf Augenhöhe. Nach einem

schnellen Remis durch Ferenc Berebora brachte Thomas Marschner Eppstein in Führung. Gegen seinen jungen Gegner hatte er nach überlegener Partieführung am Ende etwas Glück, dass dieser den Weg ins Remis nicht fand. Adam Popovic revanchierte sich für die Vorjahresniederlage gegen Richard Bethke mit einem Sieg. Nachdem Neuberg an den Brettern 6 und 7 ausgleichen konnte, sorgte Alexander Sehr für die erneute Eppsteiner Führung, als er in beiderseitiger Zeitnot ein Mattnetz knüpfen konnte. Mario Paschke verwertete zwei Bauern mehr im Endspiel und Evgeniya Doluhanova entschied sich für einen Bauernsturm anstelle Figurengewinns. Beide Partien wurden zum 5,5:2,5 Endstand gewonnen, der den Burgstädtern alle Chancen für den Klassenerhalt lässt.

Weiter geht es am 11. und 12. Januar gegen Gastgeber Hofheim II und Heusenstamm.

SGB: Heimplete gegen Diedenbergen

Im letzten Spiel in diesem Jahr hatte die SG Bremthal die SG Nassau Diedenbergen zu Gast. In den ersten Minuten des Spiels passierte vor beiden Toren nicht viel. In Minute 7 landete ein Abstoß der SGB beim Gegner, dieser ließ den Ball schnell laufen und durch einen Aufsetzer, der im rechten Toreck landete ging Diedenbergen in Führung. Die SGB antwortete mit einigen Angriffen. Marvin Schmidt Hartleb (10.) und Titzian Iglesias Weber (14.) scheiterten am Torwart. Ein direkter Freistoß von Lukas Kleber strich knapp am Tor vorbei (15.), ebenso der Schuss von Dennis Morawietz im Anschluss nach einer Ecke (17.). Als der Schiedsrichter nach einem Foul in der Bremthaler Spielhälfte auf Vorteil für die SGB entschied, nutzte Patrick Reischmann die Situation aus. Er zog aufs Gästetor und als er sah, dass der Torwart etwas weit vor seinem Kasten stand, überwand er diesen per Heber aus 25 Metern zum 1:1 (21.). Doch als die Bremthaler Defensive kurze Zeit später keinen Zugriff auf die angreifenden Gäste fand, erzielten diese die erneute Führung und trafen zum 2:1 (29.). Es kam noch dicker für die SGB, denn nach einem Konter fiel auch noch das 3:1 (39.) für die Gäste kurz vor der Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel hatten beide Teams ihre Möglichkeiten. Ein Freistoß von Lukas Kleber ging über das Tor (52.) und Marvin Schmidt Hartlieb kam im Strafraum zum Abschluss, aber der Gästetorwart konnte per Fußabwehr klären (56.).

Als sich der kurz zuvor eingewechselte Nils Hinek auf der rechten Außenbahn durchsetzen konnte und scharf vor den Fünfer passte, bugsierte ein Abwehrspieler den Ball beim Klärungsversuch in die Maschen und erzielte so

per Eigentor den 2:3-Anschlusstreffer für die Heimelf (64.). Aber als die SGB zehn Minuten später einen Eckball der Gäste nicht geklärt bekommen hat, nutzte Diedenbergen den Umstand aus und traf zum 4:2 (74.). Im direkten Gegenzug kam Marvin Schmidt Hartlieb im 16er zum Abschluss, verfehlte aber das Tor. Nach einem abgewehrten Eckball der Gäste konterte die SGB, Leon Renner wurde im Strafraum zu Fall gebracht, aber die Pfeife des Schiedsrichters blieb stumm (79.). Eine Minute später fand eine Flanke von Jona Borstell in Leon Renner einen Abnehmer, aber die Direktabnahme ging über das Tor.

Nachdem der Gästeschlussmann einen Schuss von Renner abgewehrt hatte, führte die anschließende Ecke zu einem Konter der Gäste, der in einem Strafstoß mündete, den die Gäste zum 5:2 nutzten (85.). Praktisch im Gegenzug konnte Bremthal Patrick Reischmann im Strafraum freispielen, der seine Chance nutzte und auf 3:5 verkürzte (86.). Bremthal versuchte nochmals alles, um einen weiteren Treffer zu erzielen, blieb aber erfolglos. So musste man sich im letzten Spiel des Jahres mit 3:5 geschlagen geben.

Es spielten für die SGB: Ben Lange (TW), Roman Glimm, Carl Zechel, Jona Borstell, Dennis Morawietz, Felix Körner, Patrick Reischmann, Titzian Iglesias Weber (Nils Hinek 61.), Marvin Schmidt Hartlieb (Lucas Körner 77), Lukas Kleber (Manuel Haas 61.) und Leon Renner.

Für die SG Bremthal geht es jetzt in die Winterpause. Die SGB bedankt sich bei ihren Zuschauern, Förderern und Unterstützern und hofft auf ein Treffen am Sonntag, 22. Dezember, auf dem Bremthaler Dorfplatz zum Advents-Glühweinumtrunk der SG Bremthal.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de
 große Heiztechnik-Ausstellung
 Beratung Planung Walle-Montage
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Schleiereulenkasten auf Hof Häusel montiert

Mitarbeiter der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) haben einen speziellen Nistkasten für Schleiereulen in einer Scheune der Familie Roth am Hof Häusel angebracht.

Das Umfeld des Hofes mit seiner Pferdehaltung, den Weiden und Streuobstwiesen bietet den Schleiereulen gute Lebensbedingungen, vor allem für die Mäusejagd.

Unterstützung erhielten die drei Naturschützer Jürgen Becht, Paul-Martin Kolt und Peter Juffernholz von der ebenfalls ortsansässigen Firma MB Baumdienste, deren Geschäftsführer eine Lkw-Arbeitsbühne nebst Fahrer zur Verfügung stellte. Mitarbeiter der NABU-Ortsgruppe Eppstein offerierten den Kontakt zu den Landwirten. Die Arbeitsbühne war unbedingt nötig, da sich der Montageplatz der Nisthilfe in einer Höhe von circa acht Metern befindet. In luftiger Höhe bietet der spezielle Kasten gute Bedingungen für ein Schleiereulenpaar, dort Nachwuchs groß zu ziehen.



Auf Hof Häusel gibt es jetzt einen Nistkasten für Schleiereulen.

Foto: HGON

Die Aktion ist Teil eines Projektes der HGON zum Schutz der bedrohten Schleiereulen in landwirtschaftlichen Gebäuden, deren Brutpaarzahlen in den letzten Jahren im Main-Taunus-Kreis sowie in ganz Hessen stark zurückgegangen sind.

Schleiereulen sind typische Kulturfollower, die vor allem in Kirchen und in Scheunen brüten und im Umfeld auf Mäusejagd gehen. Für Mäuse und Eulen ist eine abwechslungsreiche Landschaft mit Streuobstwiesen, artenreichem Grasland und Feldrainen wichtig, die auch Insekten und anderen Tier- und Pflanzenarten eine Lebensgrundlage bietet.

Die Naturschützer fanden für ihr Projekt ideale Arbeitsbedingungen und Unterstützung auf dem Hof Häusel. Familie Roth, MB Baumdienste und die HGON sind gespannt, ob die Schleiereulen den neuen Brutplatz annehmen. Die Bedingungen sind laut den Naturschützern dafür sehr gut.

TSV-Wanderung im Dezember

Zur letzten Wanderung des Jahres trifft sich die Wandergruppe im TSV Vockenhausen am Dienstag, 10. Dezember, um 15 Uhr am Parkplatz Rathaus I in Vockenhausen. Die Tour führt über die Taunusstraße, den „Sonnenweg“ vorbei am Forsthaus zum Parkplatz am Hammersberg bei Oberjosbach. Unterwegs gibt es einen Umtrunk. Über die etwa sechs Kilometer lange Strecke führt Theo Wiechens. Um 18 Uhr ist im Gasthaus „Taunusgrill“ ein Tisch für die Wanderer reserviert.

Angebote, Informationen und Grüße zu Weihnachten

an Ihre Kunden – die Eppsteiner Zeitung erscheint 2024 noch zwei Mal: am 12. Dezember und zum letzten Mal am 19. Dezember. Zwischen den Jahren legen wir eine Pause ein und starten ins neue Jahr mit einer Doppelausgabe ausnahmsweise am Freitag, 3. Januar 2025. In der letzten Woche der Weihnachtsferien am Donnerstag, 9. Januar, erscheint keine Zeitung. Ab dem 16. Januar kommt die EZ wieder jede Woche zu Ihnen.

Anzeigenschluss: montags, 13 Uhr. Beiträge für die Redaktion bitte bis freitags, 12 Uhr, einreichen. Danke

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Bündnis90/Die Grünen

Einladung zum Stammtisch am 11. Dezember

Zum Abschluss des Jahres laden Bündnis 90/ Die Grünen zu einem Stammtisch am Mittwoch, den 11. Dezember ab 19 Uhr in die Wunderbar am Eppsteiner Bahnhof ein.

Ein ereignisreiches Jahr in Eppstein und im Land geht zu Ende und bietet sicher einigen Gesprächsstoff. Das nächste Jahr beginnt turbulent und die Vorbereitung auf die Bundestagswahlen im Februar soll Thema beim Stammtisch sein.

Es sollen Pläne geschmiedet werden für den Winter-Wahlkampf mit vielen Ideen und natürlich auch mit großer Beteiligung an Wahlkampfkampagnen in Eppstein, um ein super Ergebnis für MdB Anna Lührmann (*Meine Direktkandidatur für den Wahlkreis Main-Taunus - Anna Lührmann, MdB*) die Direktkandidatin im Wahlkreis, und natürlich auch für Robert Habeck (*Robert Habecks Kandidatur - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*), den Spitzenkandidaten zu erzielen.

Der Vorstand von Bündnis 90/Die Grünen ruft alle Freundinnen und Freunde, Mitstreiterinnen und Mitstreiter auf: „Kommt zum Stammtisch, bringt eure Ideen, euer Engagement und eure Zeit mit, um im Neuen Jahr durchstarten zu können! Wir freuen uns auf euch.“

Kathrin Belten und Gabriele Sutor

Bündnis 90/Die Grünen

Nutzung des Areals der Sparkassenakademie

Die Eppsteiner Grünen haben die grundsätzliche Position zu einer künftigen Nutzung des Geländes der ehemaligen Sparkassenakademie in Vockenhausen bereits im Februar 2023 abgesteckt:

„Eine Entwicklung des Geländes sollte nach der Einschätzung von Bündnis90/Die Grünen die bestehenden Bebauungsgrenzen beachten und die Gebäude erhalten, soweit das wirtschaftlich und von den Nutzungsmöglichkeiten her sinnvoll ist. Insbesondere sollte der Gesamtcharakter des Anwesens bewahrt und Naturschutzbelange umfassend berücksichtigt werden. Eine vollständige Entwicklung zu einem Baugebiet mit einer Aufteilung des Grundstücks in einzelne Parzellen wie im Bienroth wird abgelehnt.“

Jede Änderung des Status Quo muss nach Überzeugung der Grünen mit deutlichen Vorteilen für

die Stadt Eppstein und die Bevölkerung verbunden sein; dazu bedarf es der Einbeziehung aller Aspekte der Stadtentwicklung. Den berechtigten Interessen der Anwohner ist dabei Rechnung zu tragen.“

Diese Position vertreten die Grünen weiterhin und möchten die im Bürgerdialog im Oktober vorgestellten Entwürfe aus diesem Blickwinkel bewerten.

Obwohl die GWH das Gelände und die darauf befindlichen Gebäude in dem Wissen um den aktuell gültigen Flächennutzungsplan erworben hat und weiß, welche Nutzungsmöglichkeiten der aktuelle Rahmen zulässt, stellte sie eine sehr weitreichende Umgestaltung zu einem Wohnquartier vor.

Der Entwurf lässt die gleichen Ansätze erkennen, welche die Wohnungsbaugesellschaft schon bei anderen Quartiersentwicklungen umgesetzt hat. Wenn man die besonderen Herausforderungen des Areals außer Acht lässt, kann man in dem Entwurf durchaus positive Ansätze erkennen, wie die Einbeziehung einer Kinderbetreuungseinrichtung oder Orten zur Begegnung in die Planung, sowie der Erhalt einiger Teile der bestehenden Bebauung.

An einem verkehrstechnisch gut erschlossenen Ort könnte der Vorschlag der GWH durchaus eine Überlegung wert sein, um in Eppstein neuen Wohnraum zu schaffen und durch neue Einwohner mehr Geld in die leeren Stadtkassen zu bringen.

Die Planung der GWH lässt aber jegliche Antwort auf die Herausforderungen einer verträglichen Verkehrsanbindung und die Berücksichtigung der naturnahen Lage des Geländes vermissen. Letztlich tut man so, als wären all die zusätzlichen Menschen, die in die geplanten Wohnungen einziehen sollen, mit ihren Fahrzeugen und sonstigen Infrastrukturanforderungen (Wasser/Abwasser/Energie) kein Problem. Auf keinen dieser Aspekte wird in ausreichendem Maße eingegangen. Die Belastungen während der Abriss- und Bauphase werden völlig ausgeblendet, so dass der Entwurf in dieser Form nicht umsetzbar ist.

Die Vorschläge der Anwohner lassen den berechtigten Wunsch erkennen, den Umfang der Nutzung in etwa wie in den Tagen des Akademiebetriebs zu halten. Viele dieser Einzelvorschläge sind es wert, weiterverfolgt und auf ihre Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit/Wirtschaftlichkeit hin geprüft zu werden. Der desolate Zustand der städtischen Kassen lässt aber leider wenig Spielraum für Investitionen seitens der Stadt, so dass für alle Projekte

Investoren gefunden werden müssten. Dabei dürfte eines der größten Hindernisse darin bestehen, dass das Gelände und die Gebäude sich im Eigentum der GWH befinden, die klar kommuniziert hat, dass sie „nur Wohnbebauung können/wollen“. Um die GWH hier möglicherweise umzustimmen, bedarf es einer gemeinsamen Anstrengung von Verwaltung und den im Stadtparlament vertretenen Fraktionen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist daher keiner der Vorschläge realistisch umsetzbar: Der Entwurf der GWH krankt daran, dass wesentliche Rahmenbedingungen ausgeblendet werden, die Anregungen der Anwohner bräuchten ein Umdenken der GWH und/oder einen Eigentümerwechsel zu einem Investor, der das Gelände erwirbt und in dem vorgeschlagenen Rahmen weiterentwickelt.

Damit kann derzeit quasi nur festgestellt werden, was nicht geht, und die Herausforderung besteht daran, Dinge möglich zu machen. Beispiele wie das seit Jahren leerstehende ehemalige Frankfurter Polizeipräsidium zeigen, dass solche Prozesse sehr langwierig sein können.

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen in der Stadtverordnetenversammlung ist bereit, konstruktiv an diesem Prozess mitzuarbeiten.

Josef Retagne, Fraktionsvorsitzender

SPD Eppstein / Main-Taunus

Kandidaten für Bundestagswahl bestimmt

Am vergangen Samstag wurde von der SPD in Kelkheim die Bundestagskandidatin für den Wahlkreis 180 (MTK plus Kronberg, Königstein und Steinbach) für die am 23. Februar 2025 anstehende Wahl gewählt. Dabei wurde die Schwalbacher Bundesinnenministerin Nancy Faeser in geheimer Wahl mit 97 Prozent der Delegiertenstimmen, darunter fünf aus Eppstein, zur Direktkandidatin gewählt. Direkt anschließend wurde noch ein Kandidat für die Landesliste gesucht; dafür wurde der Eppsteiner Unternehmensberater Dr. Dieter Falk, erst kürzlich zum Bezirksvorsitzenden der Wirtschaftsgruppe „AGS“ in Hessen-Süd wiedergewählt, in offener Abstimmung ohne Gegenstimme gewählt. Falk war 2013 als Direktkandidat u.a. gegen Heinz Riesenhuber von der CDU und Bettina Stark-Watzinger von der FDP angetreten und erhielt als Zweiter 27,1 Prozent der Erststimmen.

Peter Keller

Permanent Make up

3 - 5 Jahre **perfekt und natürlich** aussehen.

Frohe **Weihnachten** und einen **guten Start** ins neue Jahr wünsche ich **meinen Kundinnen**



Tamara Reichl

Tel. **061 98-34561**

Mobil **0170-301 5090**

Eppstein • Am Herrngarten 6
permanent-make-up-eppstein.de

40 Fahrzeuge für die Lichterfahrt angemeldet

Der Termin für die Eppsteiner Lichterfahrt mit geschmückten Traktoren und Unimogs steht fest: Am vierten Adventssonntag, 22. Dezember, schlängelt sich der leuchtende Lindwurm von der Grünschnittanlage bei Niederjosbach über Eppstein, Vockenhäuser und Ehlhalten nach Niederjosbach – dieses Jahr erstmals wieder über Oberjosbach – und dann über Bremthal zurück zum Ausgangspunkt. Rund 40 Fahrzeuge haben sich bis jetzt angemeldet, teilt Organisator Guido Ernst mit. Treffpunkt ist wieder die Grünschnittanlage, wo der Lichterzug gegen 16 Uhr startet. Von dort ist das erste Ziel die Seniorenresidenz in der Langenhainer Straße, wo die Traktoren gegen 16.20 Uhr erwartet werden. Voran fährt wieder ein Fahrzeug der Ordnungspolizei, um an besonders engen Straßendurchfahrten den Verkehr zu regeln.



Als bunt blinkende Lichterfahrt führte der Traktor-Corso 2023 vor Weihnachten durch die Ehlhaltener Langstraße. Foto: Walter Adler/www.adler-photoart.de

Weiter geht es über die Bundesstraße in die Burgstraße, gegen 17 Uhr fahren die weihnachtlich geschmückten Fahrzeuge am Wernerplatz vorbei und biegen in die Rossertstraße Richtung Schulberg ein. Gegen 17.30 Uhr passieren sie vermutlich den höchsten Punkt der Bergstraße in Höhe der Eberlestraße und fahren weiter bergab zur Hauptstraße. Von dort geht es über die L3011 Richtung Ehlhalten,

wo der Lichterzug gegen 18.10 Uhr erwartet wird. Vor der Einfahrt nach Ehlhalten sammeln sich die Fahrzeuge auf der Königsteiner Straße und warten, bis die Durchfahrt über Kirchstraße und Langstraße freigegeben wird. Weiter geht es dieses Jahr wieder bis nach Oberjosbach und von dort über die Landstraße nach Niederjosbach. Deshalb sammeln sich die Fahrzeuge gegen 19.10 Uhr vor der Ortseinfahrt, bis die Durchfahrt über Kirchstraße in die Obergasse freigegeben ist. Von dort führt der Weg über den Zeilring und Eppsteiner Straße zum Zimmerplatz und von dort über die Bezirksstraße in die Bahnstraße. Über Bahnstraße und Niederjosbacher Straße erreicht der blinkende Tross Bremthal gegen 20 Uhr und nimmt die Route über die Freiherr-vom-Stein-Straße bis zur Wiesbadener Straße, der folgen die Fahrzeuge bis zur Neugasse. Dort biegt der Zug Richtung Königsberg ab und folgt dann der Alten Schulstraße über den Dorfplatz und der Bornstraße, um in Höhe des Kirchplatzes wieder auf die Wiesbadener Straße einzuscheren und Richtung B455 zu fahren. Von dort geht es links ab auf die L 3026 bis zur Grünabfallanlage, wo gegen 20.45 Uhr eine Stärkung auf die Fahrerinnen und Fahrer wartet. bpa

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**



VOLKER WIRTH Zahnarztpraxis

Wir wünschen fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Zahnarztpraxis Volker Wirth

Staufenstraße 6 · 65779 Kelkheim

Telefon: 0 61 95-96 14 04 · Telefax: 0 61 95-96 14 03

kontakt@zahnarztpraxis-wirth.de

Die Praxis ist vom 23. Dezember 2024 bis 1. Januar 2025 geschlossen. Ab 2. Januar sind wir wieder für Sie da.

Terminreservierung auch online möglich!

Besuchen Sie uns unter www.zahnarztpraxis-wirth.de

Liebe Patientinnen und Patienten!

Wir machen Urlaub. Die Praxis ist vom **16. bis 20. Dezember 2024 geschlossen. Am 23., 27. und 30. Dezember ist jeweils vormittags Sprechstunde.**

Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Wir wünschen allen Patientinnen und Patienten gesegnete Feiertage und ein glückliches neues Jahr.

Praxis

DR. MED. MARKUS RILL
Niederjosbacher Str. 12 · Bremthal
Tel. 0 61 98 / 76 72

Taunus-Aesthetics

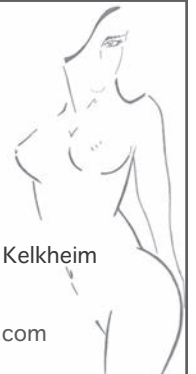


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



Hof - Weihnacht

AUF DEM AUSSIEDLERHOF DER
Familie Bendl IN NIEDERJOSBACH

TANNENBAUMVERKAUF
LECKERE GALLOWAYWURST UND -BURGER
WARMES AUS SCHAFWOLLE
FRISCHE WAFFELN
TIERISCHE KRIPPE ZUM STREICHELN
HEISSER APFELWEINVERKAUF

Samstag

07. DEZEMBER 2024
12:00 - 20:00 UHR

16 UHR: BESUCH VOM
Nikolaus

Wenn du dich an mich erinnerst, denke an die Momente,
in denen ich dir am liebsten war.

(Rainer Maria Rilke)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gerhard Böhme

* 16.12.1939 † 19.11.2024

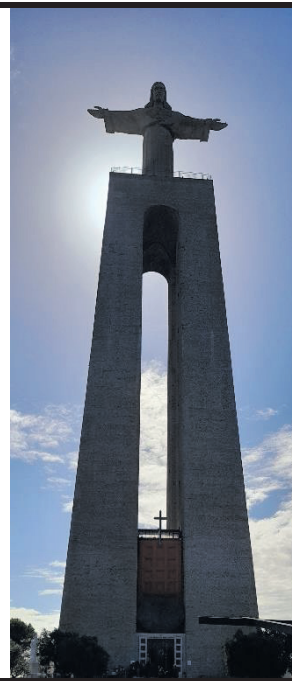
In stillem Gedenken

Silvia und Andreas Evers

mit Kai und Dominik

sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 20. Dezember 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Frau Milli KAUFF

Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, **Alt-/Bruchgold**, **Goldschmuck**, **Zahngold**, **Silber aller Art**, Bernstein, Modeschmuck, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Fernglas, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. **Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort.** Täglich 7.30 – 21 Uhr, gerne auch am Wochenende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**



Adolf (Hans) Menke

*17.5.1926 † 2.12.2018

„6 Jahre ohne dich“

So weit weg,
aber für immer in meinem Herzen.

Deine Karin

Vockenhausen, im Dezember 2024

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

DIGITALISIERUNG*:

Videos je 60 min. € 12,-

Super 8 Min. ab € 1,55

Dias ab 200 Stck. je € -,20

*zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29



Es gibt viele Anlässe, um anderen eine Freude zu machen, zu gratulieren oder Dankeschön zu sagen. Die **Eppsteiner Gutscheine** sind ein Geschenk für jeden: Für Alte und Junge, Männer und Frauen, Blumen-Freunde und Leseratten, Autofahrer und Sportler, Lebenskünstler und Genießer – und gerade auch für die, von denen man nicht weiß, worüber sie sich freuen würden.

Der **Eppsteiner Gutschein** kann in rund 50 Mitgliedsbetrieben des IHH eingelöst werden. So hat der Beschenkte selbst die Wahl, ob er schön essen gehen möchte,

sich etwas für die Gesundheit oder zum Schmökern gönnt, zum Friseur geht, ein Fotoshooting macht, im Blumenladen, der Apotheke oder der Boutique einkauft, ihn in Wein oder ganz profan in Sprit umsetzt oder sich bei Fragen rund um PC/Telefon helfen lässt... der Möglichkeiten sind viele.

Die **Geschenk-Gutscheine** gibt es **im Wert von 10 und 15 €.**

**IHH Eppstein –
Leistung plus
Nähe zählen!**



Verkaufsstellen sind in

Alt-Eppstein:

Eppsteiner Zeitung, Burgstr. 42

Bremthal:

Rathaus-Apotheke,
Alte Schulstraße 2b

Vockenhausen:

Kiosk & Änderungsschneiderei,
Reinigung CAN, Hauptstraße 97

und im **Gewerbegebiet**

Niedernhausen:

Göttbauers Farbenwelt,
Frankfurter Str. 17



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran gedacht, den Jahresbeitrag (25 Euro) für die

Eppsteiner Zeitung

zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen stehen im Impressum auf S. 22



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
 Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
 support@autohaus-menzel.de

Wir wünschen allen Eppsteinerinnen und Eppsteinern
 frohe Weihnachten und ein
 gutes, gesundes neues Jahr 2025.
 Bleiben Sie gesund!

Ihre Familie Can




Wir tun was, gegen die Service Wüste!
Kleiderpflege
Änderungsschneiderei
Lotto-Kiosk
Boutique · Mode · Schmuck · Accessoires
 Zeitschriften · Tabakwaren · MANGEL-Service · Kunststopfen
 · Reinigung von Teppichen · Motorradanzügen · Gardinen ·
 VERLEIH von Waschsaugern

Inh.: G. Can
 Hauptstraße 97
 65817 Eppstein
 Tel. (061 98) 320 23

Öffnungszeiten
 Mo – Fr 7.00 – 13.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
 Sa 8.00 – nachmittags geschlossen






Hol- und Bringservice

Änderungs-Schneiderei
Satici
 Burgstr. 35 · Eppstein
 Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
 Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
 Änderungen aller Art

+ HORVATH SUCHT
Abendgarderobe +
 Alte Kleider, Schuhe, Seiden-
 bettdecken, Leder, Porzellan,
 Bestecke u. Messer aller Art,
 Haushaltsgeräte z.B. Staub-
 sauger, Kaffeemaschine, Näh-/
 Schreibmaschinen, Werkzeuge
 f. Garten/Haushalt, Messing-
 Kupfer- u. Zinn-Sachen, Ge-
 schirr aller Art, Action-Figuren,
 Spielkonsolen u. Spiele, Blech-
 Spielzeug, Lego, Eisenbahn,
 Schallplatten Pop, Rock, Jazz,
 Hardrock, Musikinstrumente,
 gerne Geigen. **Zahle bar & fair**
 ☎ (061 45) 346 1386

Für unseren Verwaltungsbereich suchen wir zum schnellstmöglichen Termin

Kaufmännische Sachbearbeiter (m/w/d)
 für die Rechnungserstellung (Faktura)
 allgemeine Sachbearbeitung

Wir erwarten eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung,
 entsprechende Berufserfahrung sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

AUFZUGSDIENST LEIS GMBH
 Valterweg 11 | 65817 Eppstein-Bremthal | ☎ 0 61 98 / 59 22-0
 E-Mail: schulz@aufzugsdienst-leis.de | www.aufzugsdienst-leis.de



Sammlerin kauft
 Puppen, Zinn, Modeschmuck,
 Musikinstrumente, Silberbesteck
 u.m. Tel. 069 / 59 77 2692

Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
 Hausmeisterservice
 Tel. (061 92) 200 58 25 oder
 0171 548 37 91

1 Mitarbeiter/-in
in Kelkheim-Ruppertshain gesucht
 gerne Rentner/-in für 1 – 2 Nachmittage/Woche
 auf 520,- €-Basis

Praxis für Lerntherapie Steffens
 www.lerntherapie-steffens.de
 praxis@lerntherapie-steffens.de
 Tel. 061 74 / 934 150





Frohe
Weihnachten & ein gutes
neues Jahr!

Plakette fällig?
 Kommen Sie zu uns!



Ihre
GTÜ-Prüfstelle
Ingenieurbüro
K. Singer
 Lochmühle 1 · 65527 Niedernhausen
 Fon: 06127 79480 · www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr: 9 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr
 Do: bis 19 Uhr · Sa: 9 – 12 Uhr

Notarfachangestellte(r) (m/w/d)
für Kanzlei in Eppstein im Taunus gesucht

Für die Verstärkung des Teams der Notarstelle im Herzen von Eppstein suche ich ab sofort eine Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w/d) in Teilzeit mit Berufserfahrung im Bereich aller notarieller Tätigkeiten.

Geboten wird ein sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen Team bei angemessener Bezahlung. Ich würde mich über eine Kontaktaufnahme freuen.

Bei Interesse an der Stelle bevorzuge ich das persönliche Gespräch, so dass Sie mich gerne unter 061 98/5885970 anrufen können. Selbstverständlich können Sie aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen an mich schicken. Gerne auch per E-Mail an: sekretariat@kanzlei-bielich.de

JAN HENRIK BIELICH
 Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81
 65817 Eppstein
 Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de

Tel.: 061 98 / 58859-70
 Fax: 061 98 / 58859-71
 Net: www.kanzlei-bielich.de

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde



*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall wo wir sind.*

Gertrud Fischer

geb. Erb

* 28.9.1927 † 28.10.2024

Wir danken allen, die uns zum Tod unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Markus Rill und seinem Team für eine sehr gute medizinische und menschliche Betreuung, dem Team der Caritas Sozialstation Hofheim für die liebevolle Pflege, dem Team von Bestattungen Ernst, Bremthal, sowie Herrn Pater Anto für die würdevolle Trauerfeier.

In stiller Trauer:

**Waltraud und Wilfried Krementz mit Familie
Günter und Gabriele Fischer mit Familie
Wolfgang und Monika Fischer mit Familie
Roger, Sabine und Jannis Fischer**

Bremthal, im Dezember 2024

Jedes Wort ist zu viel – und doch zu wenig.

Unfassbar früh bist du völlig unerwartet von uns gegangen.

Pasquale „Pe“ Marino

Wir sind unendlich traurig

Alex & Djuro

Annette & Daniel

Anke & Thorsten mit Timo & Luna

Nadin & Jörg mit Antonia

Fernando

Silke

Er hinterlässt eine Lücke, die nicht zu schließen ist.

Doch in unseren Herzen wird er weiterleben.

Wir werden dich vermissen, lieber Pe!

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Evelyn.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03, E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

[www.eppsteiner-zeitung.de/](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/)
anzeigenmarkt.html

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21
vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro

Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 05.12.2024

Vaiana 2
3D
Donnerstag, Dienstag, Mittwoch 19.30 Uhr
Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Niko 3
2D
Freitag bis Montag 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Konklave
Täglich 20.00 Uhr

Münter & Kadinsky
Samstag und Sonntag 17.00 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Cafeteria-Mitarbeiter m/w/d gesucht
auf Mini-Job-Basis für frühen Vormittag und zum Wareneinkauf.
Kontakt: caftaFvSS@gmx.de

Nutze die festliche Gelegenheit, um dir und deinen Liebsten ein Geschenk zu machen!

Das Geschenk für Entspannung und innere Ausgeglichenheit.

Jetzt Gutscheine kaufen und für alle Tai Chi & Qi Gong Kurse und Ätherische-Öl-Seminare einsetzen.

Gutscheine unter: www.qi-works.de
Telefon: +49 (0) 174 991 35 39



ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**

Rembrandtstr. 22 0177 - 53 81 030
65527 Niedernhausen fotohaefner.de

Nordmantannen
aus ökologischem Anbau
61462 SCHNEIDHAIN
An den Geierwiesen 19

B 455 von Fischbach kommend am Ortsende links ausgeschildert.
► Gute, saubere Parkmöglichkeiten

Verkauf ab 6.12.24: Fr – So 10 – 17 Uhr
► ab 20.12. täglich 10 – 17 Uhr
► Wir liefern auch aus! ◀

Jug ☎ 0177 243 24 23

von 1,50 – 4 m

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 2022
www.breendler-studio.de

Seriöse Einkäuferin
Leder und Pelze, Altgold, Bruch- / Zahngold, Barren
Goldschmuck, Münzen, Uhren
Zahle Goldpreis 85,- €/g

Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Bleikristalle, Gläser, Hausgeräte, Schmuckkästen, Teppiche, alte Schuhe, Briefmarken, Deko, Modeschmuck, Silber, Perlen, Zinn...

Kostenlose Anfahrt, zahle absolute gute Preise, zu 100% seriös und diskret, Barzahlung vor Ort 100%

Mo. – So. von 8 – 20 Uhr
Tel. 069 90725710

www.eppsteiner-zeitung.de

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 061 98 / 83 42 • Fax: 061 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Kugelmann Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie - auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 • 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

Weihnachten wird lecker... Denken Sie an Ihre Geschenke

Im Dezember länger für Sie da:
Mo – Fr von 9.30 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr
Samstag von 9.30 – 13 Uhr

Hildes kleine Köstlichkeiten
65527 Niedernhausen · Austr. 13

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

SIRIUS Pflegedienst GmbH

24 Std Betreuung

Ambulanter Pflegedienst für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57